Letzte Telegramme.

Madrid, 12. Mai. Die Kammer tagte ununterbrochen 28 Stunden und ist noch nicht zur Berathung der Tagesordnung gekommen, welche gestern diskutirt werden sollte.

Madrid, 12. Mai. Nach 31stündiger Obstruktion gelangte die Kammer endlich zu der Berathung über die Vorlage betr. die Vertagung der Munizipalwahlen. Zahlreiche Amendements wurden dazu gestellt.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Marienbad, 12. Mai. Der Fürst von Waldeck ist heute früh um 8 Uhr gestorben.

Fürst Georg Viktor zu Waldeck und Pyrmont, geb. am 14. Jan. 1831, besuchte das Gymnasium zu Meiningen, die Akademie in Lausanne und die Universität Bonn, wo er auch zum Freundeskreise des nachmaligen Kaisers Friedrich III. gehörte. Als 1845 sein Vater gestorben war, übernahm einstweilen die Mutter für den Minderjährigen die Regierung, welche er derselben auch nach seiner Mündigwerdung einige Zeit überließ, damit eine Aenderung der ungenügenden Verfassung herbeigeführt werden konnte. Am 17. Aug. 1852 übernahm Fürst Georg Victor selbst die Leitung der Staatsgeschäfte und schloß 1862 mit Preußen eine Militärkonvention und 1867 einen Vertrag, durch welchen die Verwaltung des Landes auf Preußen überging. In erster Ehe war der Fürst mit der Prinzessin Helene von Nassau († 27. Okt. 1888) vermählt, in zweiter Ehe seit dem 29. April 1891 mit der Prinzessin Luise von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Die Königin-Regentin Emma der Niederlande ist eine Tochter des Fürsten. Thronfolger ist Erbprinz Friedrich, geb. 21. Jan. 1865.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 10. Mai.

Aufgeboten: Der Maschinenbauer Wilhelm Schill und Anna Geißler (Steinweg 40 und Osterfeld). Der Bäckermeister Hermann Ortmann und Anna Große (Lessingstr. 38).

Eheschließungen: Der Gelbgießer Otto Hager und Gertrud Hirschelmann (Gütchenstr. 14 und Luisenstr. 14). Der Modelltischler Adolf Maslowski und Mathilde Wienicke (Niemeyerstr. 11 und Schillerstr. 18). Der Kaufmann Otto Haase und Klara Rüprich (Halle). Der Seconde-Lieutenant a. D. Otto Krüger und Martha Höffling (Jägerplatz 12 und Albrechtstr. 17).

Geboren: Dem Konditor Gustav Renner ein S., Gustav Kurt (Luckengasse 14). Dem Schreiber Otto Schade eine T., Marie Martha (Lessingstr. 5). Dem Maurer Max Reichardt ein S., Max Otto (Gerbergasse 13). Dem Bureau-Diätar Andreas Deistel eine T., Hildegard Katharina (Fritz Reuterstr. 7). Dem Ingenieur Heinrich Kaufmann eine T., Erika Ida Erna (Thurmstr. 158). Dem Handarbeiter Gustav Freygang ein S., Albert Ernst (Mittelwache 11). Dem Müller Hermann Hapke ein S., Paul Hermann (Alter Markt 13). Dem Maler Hermann Viol eine T., Elisabeth Charlotte (Wilhelmstr. 41). Dem Buchbinder Otto Schröder eine T., Minna Klara (Jakobstr. 48). Dem Markthelfer Richard Schmidt ein S., Friedrich Willy (Wilhelmstraße 49). Dem Kutscher Ernst Stallbaum eine T., Wilhelmine Elsbeth (Gr. Steinstr. 25). Dem Viktualienhändler Karl Hildebrandt eine T., Klara Anna (Glauchaerstr. 35). Dem Oberpost-Assistent August Zöllich ein S., Arthur Walther (Schwetschkestraße 33). Dem Lokomotivheizer Adolf Dauer ein S., Georg Erich (Meckelstr. 5). Dem Maurer Karl Sondershausen eine T., Marie (Entb.-Institut). Eine unehel. T.

Gestorben: Des Schiffbauer Friedrich Voigt T. Friederike Elisabeth, 1 J. (Rathswerder 4). Der Arbeiter Bruno Vandermann, 23 J. (Robert Franzstr. 3/4). Der Reifschneider Karl Schmidt, 54 J. (Klinik). Des Handarbeiter August Block T. Frieda, 2 Mon. (Beesenerstr. 2). Des Schneider Adolf Vogel S. Adolf, 3 J. (Kl. Schloßgasse 7). Des Maurer Louis May S. Ernst, 3 Mon. (Blumenthalstr. 23). Die Wittwe Rosine Krause geb. Böckel, 81 J. (Raffineriestr. 32). Des Lademeister Albert Schnell T. Hilda, 1 J. (Lessingstr. 26). Der Schneider August Domke, 54 J. (Glauchaerstr. 11). Des Handarbeiter Karl Rother S. Gustav, 11 J. (Thorstr. 25). Des Vogelhändler Wilhelm Reisel S., todtgeb. (Trödel 11).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Mai.

Stadt Hamburg. Geheimräthin Dümmler, Frau Noël m. Tochter u. Ingenieur Siemens a. Berlin. Gymnasiallehrer Dr. Leyhauser a. Düsseldorf. Berg-Inspektor Stephan Frind a. Brühl. Fabrikanten: H. Felten a. Remscheid; Heinrich Vierhaus a. Elberfeld. Kaufleute: R. Hecker a. Stuttgart; J. Lewy a. Berlin; Gustav Jonas a. Düren; E. Gascard a. Hannover; Paul Capretz a. Leipzig; R. Mauz a. Dresden.

Goldene Kugel. Kommerzienrath Wickott a. Breslau. Kgl. Oek.-Rath Schneider a. Petersdorf. Kgl Baurath Werner a. Naumburg. Konsul Loventhal m. Gem. a. Cadiz. Dr. Landwehr m. Gem. a. Steglitz. Ingenieure: Schönbrunnen a. Biebrich a/Rh.; Meike u. W. F. Dunker m. Familie a. Hamburg. Hauptmann a. D. Cleinow a. Bromberg. Prakt. Arzt Dr. Maas a. Kalbe a/S. General-Agent Kühne a. Magdeburg. Fabrikbes.: Tafel a. Augsburg; Dürkopp a. Crispe. Apotheker Storz m. Gem. a. Leipzig. stud. J. Borné a. Bremen. Zimmermanns a. Berlin. Kaufleute: Brandes, Bruch, Rieschlag u. Wagner a. Hannover; Petrusch a. Neurode; Hardt a. Nürnberg; Engelhardt a. Haspe; Kahn a. Simmershausen; Pochandke a. Gehren i/Th.; Weise a. Vetschau; Bork u. Heckert a. Berlin; Kronenberger a. Hanau; Wiegand a. Hamburg; F. Maeß a. Remscheid; Mickelthwate a. Dresden; Linge u. Roß a. Köln a/Rh.; Scheurlen a. Cannstatt; Roltenius a. Bremen; Fabarius a. Savannah.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Berlin, 12. Mai. [Telegr.] Die Reichsbank erhöhte den Diskont auf 4, den Zinsfuss auf 4½ bezw. 5 Proz.

— Riebeck'sche Montanwerke, Aktien-Gesellschaft. Berlin, 12. Mai. [Telegr.] In der heute hier abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde beschlossen, für 1892/93 der Hauptversammlung die Vertheilung von **11 Proz. Dividende** (1891/92 15 Proz.) vorzuschlagen.

— Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft. In der am Sonnabend in Weissenfels abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde beschlossen, der auf den 5. Juli festgesetzten Hauptversammlung die Vertheilung einer Dividende von 14½ Proz. (gegen 15 Proz. im Vorjahre) bei Abschreibungen von 304,700 M. (gegen 296,800 M. im Vorjahre) vorzuschlagen.

— Zahlungseinstellungen. Der »Konfektionär« meldet: Julius Valentin, Konfektionsgeschäft in Halle, ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Es bestehen (einschl. 33,000 M. Mitgift der Frau) 91,929 M. Passiven. Die Aktiven sind gering, da das Waarenlager, wie man annimmt, zu hoch (mit 10,000 M.) aufgenommen ist. Es bestehen Bemühungen, einen aussergerichtlichen Vergleich mit 20 Proz. herbeizuführen.

Hallescher Zuckerbericht vom 12. Mai.

Rohzucker. Zu Anfang der Woche machte die Preisbesserung weitere erhebliche Fortschritte; später unterlag der Markt sehr grossen Schwankungen und kamen Geschäfte in Kornzucker nicht zustande. In Nachprodukten fanden einige Umsätze zu notirten Preisen statt.

Raffinirter Zucker. Bei fester Haltung des Marktes und geringerem Angebot aus erster Hand vollziehen sich die Umsätze vornehmlich in zweiter Hand, welche frühere günstige Abschlüsse realisirt.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.			Rend. 92% "	—,—	—,—
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% "	—,—	—,—
Krystall II., einschl.			Nachprod. 75% Rend.		
über 98%	—,—	—,—	ausschl.	30,00—31,70	

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	66,00	—,—
do. fein, "	62,00	—,—	Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis ffein, "	—,—	—,—	do. do. II., "	—,—	—,—
do. mittel, "	—,—	—,—	Gem. Melis I., "	59,50	—,—
Würfelzucker I., ein-			do. do. II., "	—,—	—,—
schliesslich Kiste,	—,—	—,—	Farin	—,—	—,—

Melasse I. —,— M., Melasse II. —,— M. ausschl. Tonne.
Bei Posten aus erster Hand.
Die Preise verstehen sich für 100 kg franko.

Magdeburg, 12. Mai. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. —, Kornzucker excl., 88proz. Rendement —, Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 15,75. Still, wenig Geschäft. Brodraffinade I. 31. Brodraffinade II. 30,25. Gem. Raffinade mit Fass 30,75. Gem. Melis I., mit Fass 29,75. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Mai 17,80 bz., 17,82½ Br., pr. Juni 17,90 bz., 17,95 Br., pr. Juli 18 Gd., 18,05 Br., pr. August 18,05 bz., 18,10 Br. Flau. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 23,000 Ctr.

Getreide.

Hamburg, 10. Mai. (Original-Bericht von Otto Friedeberg.) Ueber den hiesigen Braugerstenmarkt ist wenig oder nichts zu berichten. Die hiesigen Läger sind so winzig und die Inhaber halten auf so hohe Preise, dass die Abschlüsse nur ganz vereinzelt zustande kommen. Das Inland ist durch die abnorme Witterung sehr fest gestimmt, von Ungarn wird berichtet, dass nur auf zweiwüchsige Gersten untergeordneter Qualität zu rechnen ist, während unsere hiesigen Käufer gut versorgt sind, und sollten sie wirklich mit ihren Vorräthen nicht auskommen, immer noch ihre Zuflucht zu Malz-Einkäufen nehmen können. Von der Saale ist das Ausgebot gleich Null, von Böhmen wird gute Qualität zu 165—170 M. offerirt, während die loco Partien auf 160—180 M. gehalten werden, je nach der sehr verschiedenartigen Beschaffenheit derselben.

Produktenbörse zu New York,
am 10. Mai. (Telegr.)

Rother Winterweizen loco 79½. Rother Weizen pr. Mai 73¼, per Juli 80⅞, per Aug. 82¼, per Dez. 87. Kaffee Rio Nr. 7, 15¼, low ord. per Juni 15,10, per Aug. 14,85. Zucker (Fair refining Muscovados) 3⅝. Mais (New) pr. Mai 50⅞, pr. Juni 50¼, per Juli 50⅝. Mehl (Spring clears) 2,90. Getreidefracht 1¼. Schmalz loco 11,20, do. (Rohe & Brothers) 11,50. Raff. Petroleum Standard white in New York 5,20, do. Standard white in Philadelphia 5,15 Gd. Rohes Petroleum in New York 5,00, do. Pipeline Certificates, pr. Juni —,—. Matt. Baumwolle in New York 7 15/16, do. in New Orleans 7⅝. Kupfer 11,00—11,25.

Weizen eröffnete träge und niedriger für einige Zeit lang auf den Bericht des landwirthschaftlichen Bureaus und Verkäufe des Auslandes, sowie auf Realisirungen. Dann lebhafte Reaktion; später wieder fallend. Schluss schwach.

Mais fallend einige Zeit nach Eröffnung, dann lebhafte Reaktion, später wieder fallend entsprechend der Mattigkeit des Weizens.

Produktenbörse zu Chicago,
am 10. Mai. (Telegr.)

Weizen pr. Mai 73½, pr. Juli 76⅝. Mais pr. Mai 43. Speck short clear nom. Pork pr. Mai 20,25.

Berliner Börse vom 12. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in matter Tendenz, zum Theil auf die wiener Meldung von der Steigerung des Preises in Markloosen bis 60,50, zum Theil auf die Besorgnisse wegen des londoner Marktes durch die australischen Bankkrisen. Kurz nachdem das Geschäft im Gange war und die in Aussicht genommenen Wirkungen von der erfolgten Erhöhung des Zinsfusses der Reichsbank nicht eingetreten waren, zumal die heimischen und fremden Fonds gute Haltung zeigten, nahm die Spekulation Deckungen vor, die hauptsächlich in Banken und Montanwerthen, besonders aber in Harpener, Gelsenkirchener, Laurahütte, Bochumer ausgeführt wurden. Heimische Eisenbahnen lagen schwach, besonders Lübeck-Büchener, Marienburger, von fremden Bahnen Buschtiehrader, Lombarden, schweiz. Nordostbahn und Unionbahn. Besser waren Warschau-Wiener und Prinz Henrybahn. Dann vorübergehend wieder Schwankungen auf die londoner Meldungen von mehreren dortigen Börsen-Insolvenzen, auch anlässlich des heutigen Zahlungstages. Jetzt um 1 Uhr 30 Min. Lokalmarkt wieder befestigt bei Besserung in Banken.

Von der Getreidebörse. Der Gegensatz zwischen dem Getreidemarkt von vorgestern und dem von heute ist der denkbar schroffste; wie vorgestern die Getreidepreise in wilder Steigerung begriffen waren, so sind sie heute zu starkem Sturz gelangt. Offenbar haben die sehr flauen Depeschen aus Nordamerika den Umschwung hervorgerufen und den Verkehr in Weizen ganz besonders befestigt, aber auch Roggen und Hafer sind stark gewichen. Rüböl ist nur zu ermässigten Preisen verkäuflich gewesen. Spiritus stellte sich eine Kleinigkeit niedriger.

Weizen: Mai-Juni 162,75, Juni-Juli 163,50, Sept.-Okt. 166,50, gewichen.
Roggen: Mai-Juni 150,50, Juni-Juli 151,50, Sept.-Okt. 154,50, befestigend.
Hafer: Mai-Juni 156,00, Juni-Juli 156,50, Sept.-Okt. 146,50, niedriger.
Rüböl: Mai 50,30, Sept.-Okt. 51,10, flauer.
Spiritus: (70er Waare) loco 37,90, Mai-Juni 37,10, Aug.-Sept. 38,10, matter.

Kursnotirungen

vom

12. Mai 2 Uhr nachm.

Geldsort., Banknot. u. Coupons.

Sovereigns	20,43bz
20 Francs-Stücke	16,24bz
Gold-Dollars	$4,19_{25}$G
Imperials	— —
Belgische Noten	81,10bz
Englische Banknoten	20,46bz
Französische Noten	81,10bz
Holländische »	68,70bz
Italienische »	77,85bz
Oesterreichische » 100 Fl.	165,90bz
Russische » 100 R.	212,95bz
Schweizer »	81,05bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,00G
do. do.	3½	100,25bz
do. do.	3	86,40G
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,20bz
do. do.	3½	100,80bz
do. do.	3	86,50B
Pr. u. D. R. gm. St. Int.	3	— —
Staats-Anleihe 1868	4	101,20bz
Staats-Schuld-Scheine	3½	99,90G
Barmer Stadt-Anleihe	3½	— —
Berliner Stadt-Obl.	3½	99,00B
do. do. 1892	3½	99,00B
Hallesche Stadt-Obl.	3½	97,75G
Magdeburger St.-Anl.	3½	— —
do. do. neue	4	103,75bz
Westpr. Prov.-Anl.	3½	97,40G
Pfandbriefe: Landsch. Central	4	— —
do. do.	3½	99,10bz
do. do.	3	86,60bz
Ostpreussische	3½	96,75G
Posensche	4	101,80bz
Sächsische	4	— —
Westpr. rittsch. I. I. B.	3½	96,80bz
Rentenbr.: Pommersche	4	102,90bz
Posensche	4	102,75bz
Preussische	4	102,90bz
Sächsische	4	107,10bz
Schlesische	4	102,75bz
Bremer Anl., 85, 87 u. 88	3½	97,75B
Hamb. Staats-Rente	3½	97,90bz
do. Staats-Anl. 1886	3	86,20B
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	86,90bz

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	49,00bz
do. innere do. 4½%	—	40,50bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	97,70bz
do. do. 1888	5	97,70bz
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	36,60bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	— —
Chinesische Anleihe	5½	110,60bz
Egyptische priv. Anl.	3½	— —
do. do. do.	4	— —
Griech. Anl. 1881—84	5	62,00bz
do. kons. Goldrente	4	45,75bz
do. Monopol-Anl.	4	54,50bz
do. Gold-Anl. v. 1890	5	55,00bz
Italienische Rente	5	92,00bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	52,00bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	80,00bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	66,60bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	97,00bz
do. Papier-Rente	4⅕	80,60bz
do. Silber-Rente	4⅕	80,30bz
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	34,10bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	84,50bz
Rumän. fund.	5	102,40bz
do. amort.	5	98,40bz
do. do. 1891	4	83,00bz
Russ. kon. Anl. 1880/85er	4	98,10bz
do. Gold-Rente 1883	6	— —
do. do. 1884	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	98,00bz
do. do. 5er	4	— —

Russ. Orient-Anleihe II.	5	66,45bz
do. do. III.	5	68,30bz
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	106,40bz
do. do. gar.	4½	101,40bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	88,90bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	— —
do. do. 1890	3½	97,00bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	102,20bz
do. do. 1878	4	101,80bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	89,00bz
do. Rente 1884	5	79,40bz
do. do. 1885	5	79,40bz
Ungar. Gold-Rente 1000	4	95,00bz
do. do. 500	4	95,10bz
do. do. 100	4	96,00bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	102,80bz
do. do. 100	4½	102,80bz
do. Gold-Invest.-Anl.	5	— —
do. Papier-Rente	5	82,00bz

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3¼	62,50bz
Altenburg-Zeitz	10_{10}	205,25bz
Dortmund-Gronau-E.	4¼	107,50bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9⅘	224,90bz
Lübeck-Büchen	6¾	143,50bz
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	115,70bz
Marienburg-Mlawkaw	1½	67,00G
OstpreussischeSüdbahn	1	74,00bz
Saalbahn	0	26,25G
Weimar-Gera	0	15,90bz
Werrabahn	$1_{,90}$	61,50bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	390,00bz
Böhmische Nordbahn	5⅔	— —
do. Westbahn	7½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	— —
Graz-Köflach	7	112,50bz
Kaschau-Oderberg	4	— —
Kronpr. R. St. Sch.	4¾	81,75bz
Lemberg-Czernowitz	6½	107,00B
Oesterr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5¾	— —
Südösterreich. (Lomb)	4⅘	46,50bz
Ivangor-Dombrowo	5	102,80bz
Kursk-Kiew	14_5	— —
Russ. Südwestb.	5_{45}	74,90bz
do. do. grosse	5_{45}	74,90bz
Warschau-Terespol	5	102,70bz
Warschau-Wien	17⅓	204,25bz
Canada-Pacific	5	76,25bz
Gotthardbahn	6	163,50bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	102,75bz
Lüttich-Limburg	0_8	26,50bz
Luxemb. Pr. Hnr.	2_8	73,60G
Schweizer Centralbahn	4_{40}	120,40bz
do. Nordostbahn	5	113,75bz
do. Unionbahn	2	70,90bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elberf.	7	127,50G
Berliner Handels-Ges.	7½	139,30bzG
do. Bank	6¼	101,75G
Börsen-Handels-Verein	11	139,10G
Bremer Bank Markst.	4½	105,00bzG
Breslauer Disk.-Bank	4½	100,75bz
do. Wechsl.-Bank	4½	99,80G
Darmstädter Markst.	5¼	135,20bz
Dessauer Landesbank	7½	139,50B
Deutsche Bank	9	158,60bz
do. Effekt.-B. (Hahn)	4	112,80G
do. Genossenschaftsb.	6	119,00G
do. Hypothekenbank	6½	119,75G
Diskonto-Kommandit	6	182,30bz
Dresdener Bank	7	142,00bzB
do. Bank-Ver.	6½	111,75G
Gothaer Zettelbank	5½	114,50G
do. Grund-Kreditb.	3½	90,25G
do. do. junge	3½	93,60bzG

Leipziger Kreditanstalt	9	176,00bzB
Maklerbank	10	115,80G
Meininger Hypothenb.	5	110,00bzG
Mitteldeutsche Kreditb.	5	99,10bzG
Nationalb. f. Deutschl.	6½	111,60bz
Nordd. Bank-Aktien	4½	130,50G
Oesterreich. Kredit ult.	8⅜	— —
PetersburgerDiskontob.	$8_{,24}$	— —
do. Internationalb.	10⅘	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	131,90bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	161,25G
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	125,50bzG
do. do. (Hübner)	6	105,25G
do do. volle	6	110,25G
Realkredit-Bank	6½	96,00bzG
Reichsbank	7_{55}	150,50B
Russ. B. f. ausw. Handel	6	— —
Sächsische Bank	6	115,00bzB
Schaaffhaus. Bank-Ver.	6	112,60bzG
Schlesischer Bank-Ver.	5½	116,90G

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	9	137,25G
Anglo-Kont. Guano	11⅞	143,90G
Anhalter Kohlen	7	90,00G
do. Maschinen	4	— —
Aplerbeck	13⅓	118,75G
Arenberger Bergwerk	80	399,50bz
Berl.-Anh. Maschinen	11	132,75G
Berliner Bockbrauerei	0	56,00bzG
do. Böhm. Brauh.	12	226,25G
do. Brauerei Königst.	5	111,00bzG
do. do. Patzenhofer	26	308,50G
do. do. Schultheiss	16	249,00G
do. Union Gratweil	4	100,50bz
do Elektricit. W.	9	147,50B
Bismarckhütte	8	151,75G
Bochumer Gussstahl	6½	119,00bz
Bonifacius Bergwerk	13⅓	94,50B
Borussia Bergwerk	0	— —
Bresl. Eisenb.-W., Linke	13⅓	151,25G
Breslauer Oelwerke	3	90,00G
Chemnitz. Masch. Zimm.	8	106,75G
Concordia Bergwerk	10	80,25bz
Cröllwitzer Papier	7	127,00G
Dannenbaum	8	82,75bz
Donnersmarckhütte	—	87,50bz
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	4	12,00G
do. Union St.-Pr.	2	53,60G
Egestorff-Salzwerke	7	129,00bzB
Eilenburger Kattun	0	57,00G
Eisenb. Thale St.-Pr.	9	106,50G
Eschweiler Bergwerk	6	80,50bzG
Freund Masch. conv.	14	226,75G
Gelsenkirchen Bergw.	12	135,90bz
Glauziger Zuckerfabr.	12	111,00bzG
Greppiner Werke	5	82,50G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	229,25G
Gruson	10	204,25G
Hallesche Maschinen	35	288,10bzG
HamburgerPacketfahrt	5	106,25G
Harkort St.-Pr. konv.	1½	77,50bz
do. Brückenb. konv.	12	127,00bz
do. do. St.-Pr.	13	147,00G
Harpener Bergbau	20	124,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	144,90G
Heinrichshall	6	130,00B
Hibernia & Shamrock	12	104,90bz
Hildebrandt Mühlen	15	167,00G
Hörder-Hütten konv.	0	14,25bz
do. Stammprior.	0	35,00G
KaliwerkeAschersleben	10	139,10G
Kette Dampfschiffahrt	1½	80,75G
KörbisdorferZuckerfab.	12	102,00bzB
Lauchhammer konv.	6	100,50bzG
Laurahütte	8	102,50bzG
Leipz. Brauerei Riebeck	10	174,25G
Leopoldshall chem. Fb.	2½	85,00G
Luise Tiefbau konv.	10	65,00bzG
do. do. St.-Pr.	14	105,75bz
Magdeburger Bergwerk	33⅓	242,80G
do. Pferdebahn	6	145,00B
Marienhütteb. Kotzenau	2	50,90bz
Massen Bergwerk	5	— —
Menden & Schwerte kv.	0	— —
do. St.-Pr.	0	— —
Norddeutscher Lloyd	0	121,25bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	48,40bz
do. Eisen-Industr.	6	110,75G
Phönix B.-Akt. Lit. A.	6	100,25G
do. abgest.	10	116,50G
Pluto, Bergwerk	15	125,00bzG
do. do. konv.	15	— —
Pomm. Masch. konv.	5	70,75G
Riebeck Montanwerke	15	164,00bzG
Rositzer Kohlen	6½	93,75bz
do. Zuckerfabrik	3	74,00bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7	135,10G
do. St.-Pr.	7	136,10G
Salzungen	6	95,70bz
Schäffer Walcker	5	95,00bz
Schlesische Cement	9½	123,50B
do. Zinkhütten	18	184,50bzG
Schwartzkopff	18	232,00bzG
Stadtberger Hütte	10	112,25G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	149,00bzG
Stettiner Cem. Bredow	4	88,00B
Stollberger Zink-Akt.	2	41,00bzG
do. do. St.-Pr.	7	106,25bz
Sudenburg, Maschinen	24	111,75G
Thüringer Saline	5	78,00B
Trust Aktien	9	142,75bz
Westeregeln Alkali	0	129,50bz
Westf. Draht-Industrie	7½	106,50bzB
do. Union St.-Pr.	12	138,25bz
Wittener Guss	10	119,00G
Wurm-Revier	11	95,25G
Zeitzer Maschinen	20	250,00bzG

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,80bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,45bz
London	1 Lstrl.	8 T.	$20,47_5$bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Wien	100 Fl.	8 T.	165,50bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,85bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,50bz
Petersburg	100 S.R.	3 W.	212,00bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 2½. Berlin 4 (Lomb. 4½ bezw. 5). Brüssel 3. London 3½. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4.
Privat-Diskont 3⅜.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs . . $0_{,80}$ M.	1 M. Banco $1_{,50}$ M.
1 Lira . . . $0_{,80}$ M.	1 Krone . . $1_{,125}$ M.
1 Lei . . . . $0_{,80}$ M.	1 Rubel . . $3_{,20}$ M.
1 Peseta . . $0_{,80}$ M.	1 Peso . . . $4_{,00}$ M.
1 Gld. ö. W. $2_{,00}$ M.	1 Dollar . . $4_{,25}$ M.
7 G. sdd. W. $12_{,00}$ M.	1 Lstrl. . $20_{,00}$ M.
1 G. holl. W. $1_{,70}$ M.	

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Kredit	172,90	Dux-Bodenbach	210,25
Lombarden	46,70	Gotthardbahn	164,10
Diskonto-Kommandit	182,90	Dortmunder Union	55,25
Deutsche Bank	158,50	Laurahütte	102,00
Darmstädter Bank	135,00	Bochumer Guss	119,75
Handels-Gesellschaft	139,60	Harpener	125,00
Dresdener Bank	142,25	Gelsenkirchen	135,90
Nationalbank f. Deutschland	112,00	Hibernia	105,30
Marienburg-Mlawka	67,25	Trust	142,75
Ostpreussische Südbahn	74,40	Norddeutscher Lloyd	122,00
Warschau-Wien	204,50	Russische Noten	213,00
Buschtiehrader	195,40		

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512055/fragment/page=0001
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

betreffend die Enteignung von Grundeigenthum zur Durchführung der durch den sogenannten östlichen Bebauungsplan für die Stadt Halle a/S. endgültig getroffenen Fluchtlinienfestsetzung.

Zum Zwecke der Enteignung der von dem Kaufmann **Richard Steckner** in Halle a/S. und dem **Waisenhause** daselbst von ihrem, in der Gemarkung Halle gelegenen, Grundstücken gemäß der durch den sogenannten östlichen Bebauungsplan für die Stadt Halle endgültig getroffenen Fluchtlinienfestsetzung zur Straße abzutretenden Grundflächen, ist auf Antrag des Magistrats in Halle a/S. das Verfahren zur Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 und 14 des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 2. Juli 1875 (G.-S. S. 561) und der §§ 24 u. flg. des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) eingeleitet worden. Dem Verfahren unterliegen folgende Trennstücke:

a) die im Grundbuche von Halle a/S. Band 138, Blatt Nr. 4901 unter Nr. 3 verzeichnete Parzelle: Kartenblatt Nr. 6, Nr. $\frac{1319}{26}$, zu Straße B, Weg, von 2 ar 26 qm Größe;

b) von den im Grundbuche von Halle a/S. Band 138, Blatt Nr. 4901 unter Nr. 1 und 4 verzeichneten Grundstücken: Gemarkung Halle a/S. Kartenblatt Nr. 6, Parzelle Nr. $\frac{1308}{26}$, vom Plane Nr. 28, westlich der Straße B, Acker, von 80 ar 15 qm Größe, und Gemarkung Halle a/S., Kartenblatt Nr. 6, Parzelle Nr. $\frac{1309}{14}$, vom Plane Nr. 29, westlich der Straße B, Acker, von 5 ar 40 qm Größe, die Trennstücke: Kartenblatt Nr. 6, Parzelle Nr. $\frac{1411}{26}$, zu Straße O, Weg, von 2 ar 85 qm Größe, Kartenblatt Nr. 6, Parzelle Nr. $\frac{1412}{26}$, zum Platz, Weg, von 5 ar 70 qm Größe, Kartenblatt Nr. 6, Parzelle Nr. $\frac{1414}{14}$, zum Platz, Weg, von 12 qm Größe;

c) die im Grundbuche von Halle a/S., Band 138, Blatt Nr. 4901 unter Nr. 2 verzeichnete Parzelle Nr. $\frac{1310}{26}$, vom Plan Nr. 28, östlich der Straße B, Acker, von 8 qm Größe;

zu a bis c dem Kaufmann **Richard Steckner** in Halle gehörig;

d) die im Grundbuche von Halle a/S., Band 3, Blatt Nr. 103, Stadtfeld, verzeichnete Parzelle: Kartenblatt Nr. 6, Nr. $\frac{1320}{14}$, zu Straße B, Weg, von 8 ar 49 qm Größe;

e) von dem im Grundbuche von Halle a/S. Band 3, Blatt Nr. 103, Stadtfeld, verzeichneten Grundstück: Kartenblatt Nr. 6, Nr. $\frac{1311}{14}$, vom Plan Nr. 29, östlich der Straße B, Acker, von 3 ha 23 ar 41 qm Größe, das Trennstück: Kartenblatt Nr. 6, Parzelle Nr. $\frac{1418}{14}$, zum Platz, Weg, von 7 ar 2 qm Größe;

zu d und e dem **Waisenhause** in Halle a/S. gehörig.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abschätzung der vorbezeichneten Flächen und zur Verhandlung mit den Betheiligten einen Termin auf

Mittwoch den 17. Mai d. Js. Vormittags 9½ Uhr im Rathhause in Halle a/S., Zimmer Nr. 11,

anberaumt und fordere alle an der Sache Betheiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Betheiligten ohne deren Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Merseburg, den 3. Mai 1893.

Der Kommissar des Königlichen Regierungs-Präsidenten.
Dittmer, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Nachdem die kalkulatorische Prüfung des Spezial-Protokolls über die bei dem unterzeichneten Leihamte **in der Zeit vom 9. Februar bis 4. März d. Js. abgehaltene Auction der verfallenen, in den Monaten Oktober, November und Dezember 1891 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 96881 bis 110910 trugen und worüber die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind,** stattgefunden hat, werden die betreffenden Verpfänder bezw. Pfandscheins-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auktion erzielten **Ueberschüsse** innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 15. April 1893 bis 14. April 1894

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung abzuheben.

Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist aber nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unnachsichtlich dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Orts-Armen-Kasse.

Halle a/S., am 14. April 1893.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

15 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs S. / B. sind vom Schiedsmann Herrn F. Dietze, Wettinerstr. 30, zur hiesigen Armenkasse gezahlt.

Halle a/S., den 10. Mai 1893.

Die Armen-Direction.

Freibank.

Am **Sonnabend** den 13. d. Mts. Verkauf von **gekochtem Kuhfleisch,** das Pfund 30 ₰ und von **rohem Kalbfleisch,** das Pfd. 25 ₰.

Halle a/S., den 12. Mai 1893.

Der Director des städt. Schlacht- und Viehhofes.

Inventar-Auction.

Im früher **Reussner'schen Gute zu Eisdorf** bei Bahnstation Teutschenthal (Halle-Casseler Bahn) soll

Montag den 15. Mai d. J.

von **früh 10 Uhr** ab verschiedenes landwirthschaftliches Inventar öffentlich meistbietend verkauft werden. Zum Verkauf kommen:

2 Pferde, 2 Drill., 2 Häckselt., 2 Hack- u. 1 Getreidereinigungs-Maschine, 1 Ringel- u. 1 Glattwalze, 1 Kutsch- u. 3 Ackerwagen, 1 Paar Kutschgeschirre, 3 Pflüge, 2 Krümmer, 2 Paar Eggen, 1 Bügelgöpel mit Zubehör, 1 Schlindergöpel, 1 Schlitten, 1 Kartoffelauetsche, 1 Rübenmühle, 1 Wagenhebe, 2 Jauchenfässer, 1 Rolle, 1 Butterfaß, 1 Waage von 30 Ctr. Tragkraft und eine von 5 Ctr. Tragkraft und noch verschiedene andere zur Landwirthschaft gehörige Sachen.

C. Rummelt, Halle a/S., Bernburgerstr. 22, I.

Auction.

Montag den 15. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere ich **Leistkraße 39** zwangsweise:

1 Viehfutterdämpfapparat, 2 Schrotmühlen, 1 Haferquetsche, 1 Buttermaschine, 1 einschaarigen, 5 zweischaarige, 3 dreischaarige und **2 Häufelpflüge.**

Sämmtliche Gegenstände sind neu und kommen voraussichtlich **bestimmt** zur Auction.

Petschick, Gerichtsvollzieher in Halle.

Aufgebot.

Ueber die bisher nicht in das Grundbuch eingetragene, als Pertinenz zum Wohnhause N. 7 zu Görzig gehörige Schankgerechtigkeit „Gasthof zur grünen Eiche" ist auf Antrag der sich legitimirten Eigenthümer, der Eltern des zu Görzig verstorbenen Gastwirths **Emil Koch,** der Entwurf eines Grundbuchblattes angefertigt, welcher im Lokale des hiesigen Herzogl. Amtsgerichts, Zimmer Nr. 17, während der gewöhnlichen Bureaustunden ausliegt.

Alle Betheiligten werden hierdurch aufgefordert, von den sie betreffenden Einträgen Kenntniß zu nehmen und ihre nicht, oder nicht gehörig berücksichtigten Rechte, oder die ihnen zustehenden Einwendungen innerhalb sechsmonatlicher Frist, **am 18. dieses Monats,** als dem Tage, an welchem dieses Aufgebot zum ersten Male im „Anhaltischen Staatsanzeiger" abgedruckt ist, anzumelden, widrigenfalls die im Gesetz Nr. 450 angedrohten Rechtsnachtheile eintreten.

Cöthen, den 10. März 1893.

Herz. Anh. Amtsgericht II.
Gust. Holzmann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zu den Stromregulirungsbauten auf der Anhaltischen Saale im Rechnungsjahre 1893/94 erforderlichen **Pflaster- und Schüttsteine** soll im Unterbietungsverfahren vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde zur Einsicht aus und können von da gegen portofreie Einsendung von 50 Pfennigen bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Steinen" **bis zum 20. d. Mts.** Vormittags 10 Uhr einzureichen. Alsdann wird die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen.

Dessau, den 8. Mai 1893.

Herzogl. Wasserbauverwaltung.

Auction.

Sonnabend den 13. Mai cr. Vormittags 8½ Uhr verkaufe ich **Grünstraße 27** hier:

2 Hinterviertel u. **1 Vorderviertel Rindfleisch** zwangsweise.

Fleckstein,
Gerichtsvollzieher, Gr. Ulrichstraße 19.

Auction.

Sonnabend den 13. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:

1 Drillmaschine (17 reihig), 1 Wasch- und 1 Buttermaschine, mehr. Spinde, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 13. d. M., früh 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise gegen Baarzahlung:

eine Parthie Mobilien.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Ich bin beauftragt, zum Zwecke der Erbauseinandersetzung das der Frau verwittweten Tony Trautvetter geb. Michael in Weimar mit gehörige **Villengrundstück „Silberblick"** freihändig unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Die Villa, im südlichen Stadttheile von Weimar gelegen, ist neu erbaut, hat die schönste Aussicht über die Stadt Weimar und würde sich vorzüglich zur Einrichtung eines Sanatoriums eignen. Mit der Villa selbst kann nach Uebereinkunft auch ein größeres Garten-Grundstück mit verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden.

Weimar, den 8. Mai 1893.

Der Rechtsanwalt
Leinhos,
Kaiserin-Augustastraße Nr. 4, I.

Gasthofs-Verkauf!!!

Erbschaftshalber soll das am Fuße des Dolmar, an der Straße Schwarza, Gohr u. Meiningen gelegene **Gasthaus „Zum Köhler"** mit Kegelbahn, Garten und sämtlichen Wirthschaftsgebäuden, sowie ca. 60 Morgen Feld und Wiesen. **Donnerstag den 15. Juni Nachmittags 2 Uhr** im **Köhler** selbst, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen. Etwaige Anfragen sind unter **G. K. 420** postlag. **Benshausen b. Suhl** einzusenden.

Rittergutspachtung

bei Nordhausen, 1200 Mrg. Rüben- u. Weizenboden, schon bei 60,000 Mk. Kapital, sehr billig, à Mrg. 9 ℳ, aus erster Hand zu vergeben durch

C. Roselieb in **Nordhausen,**
Mitglied des landwirthschaftl. Vereins.

Ein Specialausschank

in **bester Geschäftslage Alt-Leipzigs ist sofort** abzugeben wegen Krankheit des Besitzers. Zur Uebernahme sind 4500 ℳ erforderlich. Umsatz pro Monat 50 Hektoliter. Offerten unter **J. A. 720 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Verkauf auf Abbruch.

Ein kleines Stall- und Maschinengebäude, auf dem Cröllwitzer Saalanger, beabsichtigen wir auf Abbruch zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen

Oberfeiger Henze
auf der Grube „Ferdinande"
bei Sennewitz.

Mühle-, Bäckerei- u. Acker-Verkauf in Zehbitz bei Station Weissandt.

Dienstag den 16. Mai Vorm. von 11 Uhr an soll **im Gasthofe zu Zehbitz** der den **Heinze'schen Erben** gehörige **Acker,** ca. 10 Morgen incl. Wiese, **Bäckerei** und **Mühle,** die einzige im Dorfe, im Ganzen oder im Einzelnen meistbietend unter den günstigsten Bedingungen verkauft werden.

M. Meyerstein.

Apotheke.

Eine gediegene **Apotheke** bei strengster Discretion sofort **zu kaufen gesucht** durch **C. Roselieb** in **Nordhausen.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein schöner **Landgasthof** mit Tanzsaal, Garten, Kegelbahn und Stallung in der Nähe zweier Industriestädte, 10 Minuten von der Stadt, ist sofort für 33,000 Mk, bei 6000 Mk. Anzahl., zu verkaufen. Lagerbiermatz 400 hl, à Glas 15 ₰. Näh. erth. gegen Briefmarke **Albin Foerster, Gera.**

Ein Gasthof,

am liebsten mit **Fleischerei** wird sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **O. W. 31** an die **Expedition d. Querf. Kreisblattes, Querfurt** erbeten.

Restaurant mit Gastwirthschaft.

Mein im Norden der Vorstadt, an der Straße belegenes **Restaurations-Grundstück mit großem Garten,** altem Baumwuchs, wünsche ich per sofort, sei es als Restaurant oder für Privatzwecke, event. auch als Baustellen mit 9—8000 ℳ Anzahlung und gesicherten Hypotheken **preiswerth** zu verkaufen. Angebote unter **P. h. 5181** beförd. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Restaurationsgrundstück-Verkauf.

In einer Fabrik- und Garnisonstadt, ca. 35,000 Einw., Centrum und besten Lage der Stadt, ist ein altes, gutes, solides Restaurant, verb. mit Vereinszimmer, anderw. Unternehmungen halb. sofort zu verkaufen u. zu übernehmen. Umsatz ca. 200 Hectoliter à 16 Mark, 4/10 Lt. 15 ₰, außerdem Weißbier, Gräfer, Bairisch, Wein, Küche 2c. 2c. (Nur Cassa-Geschäft). Im Hause sind noch 4 Wohnungen zu vermiethen. Preis 15,500 Thlr., Anzahlung 4000 Thaler. Gef. Offerten sub **798 D.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Schmiede-Verkauf.

Meine **Landschmiede** mit großer Kundschaft kann sofort **käuflich** übernommen werden. **F. Wiede,**
Halle a/S., Herrenstr. 13.

Verk. mein kl. Gast- u. Logirhaus mit Schnapshandel, Stallung, Thorfahrt 2c. unter günstigen Bedingungen bei 6—10,000 Mk. Anz. Offerten unter **B. 1959** an die Exped. d. Ztg.

Ein gangbares **Viktualiengeschäft gesucht.** Offerten unter **C. 1960** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Suche per 1./9. eine **Fleischerei** zu pachten in guter Geschäftslage, resp. wo sich eine solche einrichten läßt. Offerten bitte unter **A. 1958** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Gut m. kleef.-Land, sch. Wiesen, Wald, eig. Jagd, todt. u. leb. Inv., 4% Hyp., f. f. 15,500 Thlr. verk. w. Näh. Ausk. erth. Ortsvorst. H. Schulze, Zehrbeutel b. Halbau i/Schles.

Ziegelei-Verkauf.

Am 31. Mai wird vor dem Amtsgericht in Weißenfels die den **Schneider'**schen Erben zu Markwerben bei Weißenfels gehörige **Ziegelei** meistbietend versteigert.

Suche ein nachweislich **gutgehendes Restaurant** oder **Landgasthof** per 1. Juli zu pachten. Offert. unt. **790 U.** bef. die Expedition dieser Zeitung.

Gelegenheitskauf.

Krankheitshalber verkaufe mein in einer lebhaften Kreisstadt am Markt gelegenes **Materialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen** unter günstigen Bedingungen. Das Grundstück ist sehr geräumig! Am Platze befinden sich höhere Schulen, königl. Seminar, Amtsgericht, Ständehaus u. s. w. Gute Landkundschaft! **Unterhändler verbeten!** Offerten befördert die Exped. d. Ztg. unter Chiffre **754 N.**

In Folge Todesfalls zu verkaufen ein rentables

Mühlengut

mit Dampf- und Wasserkraft, im besten Zustande, jährliche Production ca. 15,000 Roggenmehl, gute Kundschaft wird garantirt. Zu erfragen bei Frau Emilie verw. Geudtner, Mühlengut Rüben bei Rötha.

Material und Manufactur!

Ich beabsichtige mein **an der Hauptstraße in einem verkehrreichen Dorfe belegenes Grundstück mit sehr guten geräumigen Gebäuden, worin seit langen Jahren ein recht flottes Material- und Manufacturwaarengeschäft** betrieben ist, anderweitiger geschäftlicher Beziehungen halber, sofort zu verkaufen. **Das Geschäft ist nachweislich sehr rentabel und hat laut Buch einen Detail-Umsatz von ca. 34000 Mk. (Branntwein-Concession.) Forderung für Gebäude und Inventar, ohne Lager, 22500 Mk., Anzahlung auf Grundstück u. Waarenlager 6—7000 Mk.** Reflektanten wollen sich gefälligst mit

Herrn W. Tripp, Oschersleben,

in Verbindung setzen.

Villa.

In einem besuchten Badeorte des Südharzes ist eine sich gut rentirende Villa zu verkaufen. Etwaige Offerten sub **796 B.** an die Exp. d. Ztg.

Kaufe sofort einen **flotten Gasthof,** wenn bei Baarzahlung noch ein gutverzinsliches Haus in Zahlung genommen wird. Offerten unter **E. 1962** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Villa-Verkauf.

Eine kleine Villa, herrschaftliche Einrichtung, mit Garten, bei Bad Wittekind, für 5000 Thlr. sof. zu verk. Näheres in der Exped. d. Ztg. [173

Bäckerei-Verkauf.

Meine in **Ivolda** an schönster Geschäftslage belegene gut gehende Bäckerei bin ich gesonnen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Reflektirende wollen sich an die Exp. d. Ztg. u. **801 G.** wenden.

Günstige Kapital-Anlage und sichere Existenz.

Verkaufe verhältnissch. billig meine gut eingerichtete **Käserei** mit sämmtl. Inventar, wie es geht und steht. Preis 4000 Mark. Offerten unter **F. 800** befördert die Exped. d. Ztg.

Gasthofs-Verkauf.

Ein guter **Landgasthof,** in einem Marktflecken, mit schöner Lage, gr. Tanzsaal, Garten, Ausspann und hinreichender Stallung, steht zum sofort. Verkauf. Näheres brieflich. Ausk. u. **E. 799** an die Exped. d. Ztg.

Haus-Verkauf.

Gut verzinsendes **Wohnhaus** mit Laden und Thoreinfahrt, passend für Fleischer, habe in Giebichenstein zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. Anzahlung 15,000 Mk. Nur Selbstkäufer werden Auskunft erhalten durch **B. Eckert,** Halle a/S., Gr. Klausstraße 17, I.

Ein in unmittelbarer Nähe des projektirten Güterbahnhofes **in Merseburg belegenes mittl. Wohnhaus** mit Hof, Garten u. Hintergeb., vor wenigen Jahren neu erbaut, welches sich vorzüglich zur Anl. eines Geschäfts (Bäckerei, Restauration, Bier- u. Victual.-Handl.) eignet, **ist preiswerth** bei geringer Anzahlung **zu verkaufen.** Näheres durch Tischlermeister **K. Hoffmann** in **Merseburg,** Kl. Rittergasse 16.

Geschäftshaus

in **Erfurt,** an lebhafter Straße, mit schönem Laden, Wohnung und Niederlage, welches **zu jedem Geschäft** paßt, und sich **gut verzinst,** ist bei **geringer Anzahlung** für 45,000 Mk. sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Privatsekretair Gothe,
Mühlhausen i/Thür.

Ein **kl. Haus,** für eine Familie allein zu bewohnen, bequem eingerichtet, sofort zu verkaufen **Thorstr. 8. (Vormitt.)**

Bäckerei-Verkauf.

Meine reelle, alte und gutgehende **Bäckerei** beabsichtige eines Brustleidens wegen sofort preiswerth zu verkaufen.

Ernst Placke, Bäckermeister,
Frohse (Elbe).

Eine Fleischerei

wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. m. Preisangabe unter **K. H. 200** postlagernd **Aschersleben** erbeten.

Die bei Döllnitz gelegenen 10,226 ha großen

Rodelandswiesen

sollen in 42 Parzellen zur Nutzung für das Jahr 1893 **Montag, d. 15. Mai 12 Uhr** im Gasthause zu **Burgliebenau** an die Meistbietenden verpachtet werden.

Schkeuditz, d. 9. Mai 1893.
Königliche Oberförsterei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512055/fragment/page=0002

Hypothek-Cession
von 3000 Mark.
Obige Hypothek soll mit 300 Mark Verlust cedirt werden, auch wird vom Cedanten noch extra hierfür Bürgschaft übernommen. Offerten erbeten unter **797 C.** an die Exped. d. Ztg.

Suche per sofort oder später eine **2. Hypothek** von **11—12000 Mk.** auf hiesiges Grundstück. Offerten unter **S. 1568** in der Exped. d. Ztg. erb.

80,000 Thaler
will ich p. 1. Juli zu 4¼—4 % auf nur gute **erste Hypothek** auf hiesige Grundstücke **ausleihen.**
Offerten unter **C. n. 5092** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

40—45,000 Mk. auf hies. Grundstück zur 1. Stelle gesucht. Näh. bei **J. R. Sträßner,** Bernburgerstr. 14.

Junge Wittwe bittet um ein Darlehn von **150 Mark** gegen pünktl. Rückzahlung u. Sicherheit. Gefl. Off. unter **U. 1053** an die Exped. d. Ztg.

Abbruch! Abbruch!
Große Klausstraße 8 u. Grafeweg 13 sind **Fenster, Thüren, 200 Fuhren Bruchsteine, 80000 Mauersteine, Bretter, ein neuer Ladenvorbau, Nutzholz, Brennholz** in Fuhren und Körben spottbillig zu verkaufen.

Herrenwäsche.
Anfertigung von
Oberhemden
nach Maaß, mit 3fach leinen Einsätzen, Stück 4 Mk.;
Nachthemden
von **Pr. Elsässer Hemdentuch,** Stück 1,50—2 Mk.;
Kragen u. Manchetten
zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt
Adolf Sternfeld,
Wäsche-Fabrik, Halle a/S., Gr. Steinstraße 76,
I. Et. Kein Laden. I. Et.
Einzel-Verkauf zu Fabrikpreisen.

Heute Nachmittag eintreffend.
Lebendfrischen Angelschlfisch, Seedorsch, à Pfd. 20—25 ₰,
neue Sommer-Malta-Kartoffeln, à Pfd. 15 ₰,
neue Isländer Matjes-Heringe, à Stück 15 ₰,
empfiehlt
O. C. Matthes, Leipzigerstr. 51.

Zur Bowle
echt Frankfurter Apfelwein
von F. G. Rackles, Frankfurt a. M., nur 3 Tage direkt vom Faß à Lit. 40 ₰, **Vorsdorfer** à Lit. 45 ₰, täglich frischen **Waldmeister** bei
O. C. Matthes, Leipzigerstr. 51.

Acht holländisches
Cacaopulver,

1/1	1/2	1/4 Pfd.-Dose
2,75	1,45	0,75 ℳ

empfiehlt
M. Waltsgott.

Empfehle heute **Ia Suppenhühner, Hamb. Hühnen, Kapaunen** ꝛc., sowie außerdem zum Feste **j. hessische Bratgänse** in mürbertrockener Qualität.
B. Jacobi,
Kleine Brauhausgasse 13.

!!Amateuren!!
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Weisbrodplatten,
beste Platte für Momentaufnahmen,
Monckhovenplatten,
Chlorsilber, Belloidin- und **Gelatine-Papier** v. Dr. **Kurz,**
sowie sämmtliche **Entwickler,** als:
Eisen, Rodinal, Amidol, Eikonogen etc.
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstraße 9, n. Mars la Tour.

Eine gute Decimalwage
ist billig zu verk. **Schützenstr. 24.**

Ein **Pferd** zum Schlachten verkauft **Dölau Nr. 8.**

Ein **Kuh** mit dem **Kalbe** steht zu **verkaufen Dörstewitz 25.**

Tauben! Tauben! Tauben!
i. gr. Ausw. bill. **F. Sohst,** Stehweg 6.

Bekanntmachung.
Das **Soolbad** der **Saline Artern** wird am Donnerstag den 18. Mai, das **Dampfbad** am Donnerstag den 25. Mai d. J. eröffnet. Soolbäder werden bis zum 24. Mai von 6 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, vom 25. Mai ab von 6 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends, Dampfbäder von 3 Uhr Nachmittags verabreicht.
Artern, den 10. Mai 1893.
Königliches Salzamt.

Frische Landeier
das Stück 4 Pfg., Mdl. 55 Pfg.
Tafelbutter

Allerfeinste Theebutter	**St. 62**	**Pfg.**
Feinste Molkereibutter	**„ 58**	**„**
Feine Domainenbutter	**„ 55**	**„**

Backbutter
vorzügliche Qualitäten in großer Auswahl
das Pfd. von 60 Pfg. an.
Holländ. Butter-Compagnie
52 Gr. Ulrichstr. **52.** **40** Leipzigerstr. **40.**

Kanarienvogel entflogen. Abzug. gegen Bel. **Wörmlitherstr. 104,** part. l.

Immer n. d. Betrg = ?

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung.
Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Otto Kaiser** beehren sich ergebenst anzuzeigen
Hermann Hagen und Frau, geb. **Heinrichs.**
Anna Hagen,
Otto Kaiser,
Verlobte.
Löbnitz. Fernsdorf.

Durch die Geburt eines gesunden **Töchterchens** wurden hocherfreut
Halle a. S., den 11. Mai 1893.
Siegfried Frenkel und Frau Anna geb. Flatow.

Statt besonderer Meldung.
Gestern Nachmittag starb fast plötzlich nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater und Bruder, der Rentier
Friedrich Alex. Broemme
im vollendeten 80. Jahre.
Um stilles Beileid bitten
Trotha, den 12. Mai 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 14. d. M., Vorm. 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern starb plötzlich und unerwartet unser allverehrtes Ehrenmitglied, der Rentier
Friedrich Alex. Broemme,
was wir hiermit tiefbetrübt unseren Vereinsmitgliedern mittheilen.
In dem Verstorbenen verlieren wir ein uns stets in jeder Hinsicht wohlgesinntes, braves, rechtschaffenes Mitglied.
Der Turnverein zu Trotha.

Gestern früh 2 Uhr verschied nach zweitägigem Krankenlager der Sattlermeister a. D. **Friedrich Wernicke** in Kleipzig.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Kleipzig, Göbers, Halle.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Am 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr, entschlief nach kurzem Krankenlager der Staatsanwalts-Sekretär
Louis Horn.
Dies zeigen allen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an
Hedwig Horn geb. **Fessel** und Kinder.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3½ Uhr vom Trauerhause Schillerstraße 57 aus statt.

Nachruf.
Am 10. Mai d. Js. verstarb der Königliche Staatsanwaltschafts-Sekretär
Herr **Louis Horn,**
welcher seit dem 1. Juni 1889 bei der hiesigen Staatsanwaltschaft angestellt gewesen ist. Seine unverkennbare Begabung, sowie seine unermüdliche Pflichttreue in Ausübung seines Berufs neben einer liebenswürdigen Bescheidenheit erwecken unsere aufrichtige Trauer über den Verlust dieses tüchtigen Beamten, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Halle a/S., den 12. Mai 1893.
Der Erste Staatsanwalt, die Mitglieder, die Beamten und Unterbeamten der Staatsanwaltschaft.

Heute Mittag 1¼ Uhr entschlief sanft unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter
verw. **Rosine Grane** geb. Schumann.
Halle, den 11. Mai 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und die überaus reichen Blumenspenden, wie auch für das ehrenvolle Geleit beim Begräbniß unseres theueren Dahingeschiedenen den herzlichsten Dank. Besonders noch danken wir dem Herrn Pastor Wächtler für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, sowie den beiden Vereinen Post- und Kürassieren für die erwiesenen letzten Ehren.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wwe. **Henr. Pöschel** nebst **Kinder.**

Dank.
Für die überaus zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn
August Pöschel
sagen wir hierdurch allen Betheiligten unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 11. Mai 1893.
Friederike Sachse geb Pöschel.
Bernhard Sachse.
Georg Sachse.

Dank.
Sage hiermit allen lieben Verwandten, Kollegen und allen Freunden für so reichliche Blumenspenden und Begleitung beim Begräbniß meiner guten Frau herzlichen Dank.
Im Namen aller Hinterbliebenen,
Wilh. Seidler.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Material-Geschäft.
In **Bernburg** ist veränderungshalber ein **Haus,** in welchem seit **längeren Jahren Colonial-** und **Materialwaaren-Geschäft,** verbunden mit **Branntwein-Concession,** mit gutem Erfolg betrieben ist, unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung sofort **zu verkaufen.** Offerten erbeten unter **L. R. 75** an **Rudolf Mosse, Aschersleben.**

Zucker-Vertretung.
Ein Kaufmann, 34 Jahre alt, geeignete Persönlichkeit, der die Branche kennt, Vermögen hat, sucht für Berlin die Vertretung einer Zucker-Raffinerie. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter **J. H. 9657** befördert **Rudolf Mosse, Berlin** SW.

10—12,000 Mark
zur **II. sicheren** Hypothek, weil innerhalb der Feuerversicherung u. ⅔ der Werthtaxe, per sofort oder später von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Off. unt. **K. r. 5102** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Hausverkauf.
Das in **Brehna** am Markt belegene Rentenr Noselt'sche **Hausgrundstück** mit Garten ist zu **verkaufen.** Dasselbe ist wegen seiner günstigen Lage und der Räumlichkeiten zu jedem Geschäft passend, auch schön als **Ruhesitz.** Alles Nähere durch den Agent **W. Meisner** in **Brehna.**

Oekonom sucht zu pachten ein
Land- oder Stadgut
von 40 bis 70 Morgen. Gefällige Offerten unter **W. h. 5177** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Baar-Cautionen
stellt **Staats- und Communalbeamten** eine **Lebensversicherungs-Gesellschaft** unter liberalen Bedingungen. Off. u. **C. r. 5175** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

12,000 Mark
zur zweiten sicheren Hypothek innerhalb der Feuer-Versicherung zum 1. Juli cr. von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Gefl. Offert. unter **L. d. 5190** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Hotel-Verkauf.
Beabsichtige mein **Hotel** I. Ranges in einer kleiner Stadt Thüringens in flottem Betriebe für 60,000 ℳ zu verkaufen. Anzahlung 18—20,000 ℳ. Uebernahme kann sofort erfolgen. Gefl. Offert. unter **A. s. 5104** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

In **Eisenberg i/Th.** steht ein **neuerbautes Familienhaus** mit **Garten u. prachtvoller Aussicht Nähe des Waldes** preiswerth zu verkaufen. Näh. durch d. Besitzer, Restaurateur **Hermann Bergner,** das.

Kauf oder Tausch.
Ein größeres **Grundstück** in Magdeburg, mit Victualien-, Vorkost-, Material- und Flaschenbiergeschäft, ist bei 10,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen ev. wird ein kleines Grundstück mit in Zahlung gen.
Offerten erb. u. **J. N. 342** an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

Geschäfts-Verkauf meines altren. Colonialw.- u. Destill.-Gesch. an frequ. Ecklage Leipzigs m. ca. 38-40,000 Mk. Umsatz. Selbstreflt. m. ca. 1000 ℳ w. f. u. E. 2129 b. Rud. Mosse, Leipzig meld.

Ein herrsch. eingerichtetes, gut gebautes Wohnhaus mit Garten im Neumarktviertel mit feststehenden Hypotheken ist wegzugshalber **baldigst zu verkaufen.** Gefl. Off. u. **F. a. 5101** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Auf ein **hochrentables Grundstück werden zur 2. Hypothek**
Mk. 30,000
hinter Bankgelder gesucht. Selbstdarleiher belieben Adr. unt. **H. m. 520** bei **Rud. Mosse, Halle.**

A. W. Dreszer,
Thalamtstraße 7.
Speciallehrer für Gesang.
Methode Garcia.
Vollst. Ausbildung für Haus, Concert und Theater.

Julius Sachse,
Gr. Ulrichstrasse 26, II.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparat. etc.

Ein großes **Vereinszimmer** noch einige Abende frei **Schmeerstraße 5. Restaurant Lorey.**

Schönes großes Vereinszimmer noch frei, sowie auch die **Kegelbahn** (asphaltirt) an einigen Tagen der Woche noch zu besetzen im
Restaurant „Maille",
Meckelstraße 3. Der Besitzer.
Daselbst **Mittagstisch** im Abonnement 60 und 80 Pfg.

Bettwäsche.
Einzel-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen
wegen Ersparung an Ladenmiethe.
1 compl. Inlett, Unterbett, Deckbett u. 2 Kissen, v. rothem Daunen-Köper ℳ **13.**
1 compl. Damast-Ueberzug mit 2 Kissen ℳ **6, 7, 8,** früherer Preis ℳ 8, 9, 10.
1 compl. Cretonne-Ueberzug mit 2 Kissen ℳ **4, 5, 6.**
1 compl. Köper-Ueberzug mit 2 Kissen ℳ **4, 4,50, 6.**
1 Hausmacher Leinen-Bettuch ohne Naht ℳ **2.**
1 Dowlas-Bettuch ohne Naht ℳ **1,50.**
Bettdecken Schlafdecken ℳ 2. ℳ 3.
Strong feste Preise. — Musersendungen franco.
Adolf Sternfeld,
Fabrik-Lager von **Leinen- und Baumwoll-Waaren. Wäsche-Fabrik.**
I. Etage **Gr. Steinstr. 76** I. Etage
Eingang Kl. Steinstr.-Ecke.

Sämmtliche Drogen, Wasch-Seifen
und **sonstige Wäsche-Artikel**
empfiehlt in Ia. Qualität
Robert Hoppe,
Krausenstraße 2, part.
Kein Laden.

6 Mark Belohnung.
Obige Belohnung erhält Derjenige, welcher mir den Schurken, der meine Bäume am Dieser Wege wiederholt beschädigt hat, so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.
Dobis a/S. Fr. Zimmermann.

Verloren
goldenen Ring mit Stein neben Postamt III. am Moritzzwinger. Finder wird gebeten selbigen gegen Belohnung abzugeben **Moritzzwinger 18, II.**

Kapseln von Kutsche verloren, Hohenthurm bis Giebichenstein: Abzugeben beim Postverwalter **Wünsche,** Giebichenstein gegen Belohnung.

Ein goldenes Medaillon
auf dem Wege von Wörmlitherstraße nach Gr. Brauhausgasse verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Ztg.

Reisenotizen von Neu-Guinea verloren. Innen steht: **H. Buch, Bruno Geißler.**
Belohnung 5 Mark dem Finder.
Abzugeben bei Herrn **W. Schlüter, Buchdruckerstr. 9.**

Schmerzfell verl., geg. Bel. abzugeben **Große Wallstraße 10, I.**

Ein Damen-Portemonnaie am Mittwoch Nachm. in der gr. Steinstraße verl. Gegen Belohnung abzugeben **Alte Promenade 26.**

Gold. Ring verl. Magdeburgerstr. Geg. Belohn. abzug. **Lindenstr. 15.**

Am Himmelfahrtstage ist Vormittags vom Markt bis in die Leipzigerstraße eine **goldene Damen-Remontoir-Uhr** mit **Kette** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Marktplatz 8, 3 Trepp.**

Korallen-Armband in der Magdeburger- oder Wuchererstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Dorotheenstr. 17, II. Etag. l.**

Graues Huhn abhand. gekomm. Geg. Belohn. abzugeben **Berggasse 4.**

Eine **Brieftasche** gefunden worden, gegen Belohnung abzub. **Giebichenstein, Reilstraße 42, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512055/fragment/page=0003

Heute und folgende Tage

Ausstellung fertiger Costume

in einfacher und eleganterer Art, als: **Promenaden-, Reise-, Strandcostüme etc.**

Bokmann & Serauky,

Brüderstraße 16, Parterre u. I. Etage.

JOHS. SCHWARZ

Geiststraße Nr. 63, alte Nr. 66

empfiehlt zum bevorstehenden Feste

Back- und Kochbutter

in bekannter Güte, frisch und wohlschmeckend à Pfd. **Mk. 1,00** und **1,10.**

Tafelbutter

in hochfeinsten und feinen Qualitäten à Pfd. **Mk. 1,15** und **1,20.**

Desgl. **garantirt reine bayerische Schmelzbutter à Pfd. Mk. 1,10.**

Morgen Sonnabend **Schlachtefest, frische Wurst b. G. Hanke,** Herrmannstraße 13.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. A. Lier,** Gr. Brauhausgasse 29.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. Rokowski,** Wörmlitzerstraße 9.

Morgen Schlachtefest. A. Hoffmann, Hochstraße 19. à Pfd. Wurst 75 ₰.

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Die **Alfonso Azaglio-Truppe** (sieben Personen), Bravour-Gymnastiker mit komischen Spielen. — Miß **Theresa** und Mr. **Carlo,** Equilibristen mit japanesischen Fässern. — Die **Geschwister Reno** mit ihrem Alliputaner-Theater. — Mr. **Léonce,** Equilibrist auf der Stuhlpyramide. — Herr **Pylades Revé,** Mimiker u. Charakteristiker. — Fräulein **Ilka Scherz,** Lieder- und Walzersängerin. — Das **Rheingold-Trio,** humoristisches Gesangs-Terzett.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Es bleibt dabei!

daß unstreitig die allerbilligste und beste Bezugsquelle für

fertige Herren- und Knaben-Garderobe

nur die

Hallesche Concurrenz-Gesellschaft

5 Leipzigerstr. 5 — I. Etage. Kein Laden. — 5 Leipzigerstr. 5

ist.

Wegen **Geschäftsaufgabe** soll das große Lager in kurzer Zeit geräumt werden und sind die Preise für unsere Waaren derart **niedrig** gestellt, daß sie für Jedermann selbst bei den beschränktesten Mitteln zu erlangen sind.

Nachstehend geben wir einen kleinen Auszug unserer

Preis-Liste.

Buckskin-Anzüge in guter Waare	von	10—18	ℳ an
Saison-Anzüge in allen Modefarben	„	12—30	„ „
Façon-Anzüge, das Neueste der Saison	„	15—24	„ „
Hochelegante Anzüge in engl. u. franz. Stoffen	„	18—28	„ „
Gehrock-Anzüge, feinste Kammgarne	„	22—36	„ „
Frühjahrs-Paletots, neueste Dessins	„	9—17	„ „
Nouveauté-Paletots, hochfeine Ausführung	„	12—25	„ „
Havelocks, feinste englische Stoffe	„	16—28	„ „
Schwimmloffs in allen Modefarben	„	14—25	„ „
Buckskin-Jaquets in allen Façons	„	5—10	„ „
Buckskin-Hosen, Wadenschnitt, elegant sitzend	„	2½—6	„ „
Kammgarn-Hosen, glatt und gestreift	„	6—8	„ „
Buckskin-Hosen u. Westen, neueste Dessins	„	7—12	„ „
Jünglings-Anzüge, 1- u. 2reihig, chic	„	7—12	„ „
Jünglings-Paletots, Nouveautés	„	8—14	„ „
Knaben-Anzüge mit u. ohne Falten	„	3—5	„ „
Knaben-Anzüge, Blousen- u. Jackenfacon	„	4—6	„ „
Tricot-Anzüge, mit u. gestreifte Dessins	„	4—8	„ „
Knaben-Paletots in großer Auswahl	„	4—9	„ „
Westen in Buckskin, Tuch, Seide u. Piqué	„	2—4	„ „
Jaquets in Cachemir, Lustre, Alpacca, Turntuch	„	1½—7	„ „
Waschechte Moleskin-, Satin-, Drell-Hosen, eleg. sitz.	„	1½—3	„ „
Waschechte Knaben-Anzüge i. d. schönst. Must. u. Fac.	„	2—4	„ „
Einzelne Knaben- und Burschen-Hosen für jedes Alter.			

Sämmtliche Arbeiter-Garderoben

sind in **großer Auswahl** sowohl in **Anzügen** als auch einzelnen **Hosen u. Joppen** am Lager und geben wir speciell diese Artikel unter

Selbstkostenpreis ab.

Es versäume daher Niemand, dem sein Geld lieb ist, seinen Bedarf zu decken in dem **Ausverkauf** der

Hallesche Concurrenz-Gesellschaft

in Firma **Mayer & Co.,**

5 Leipzigerstr. 5 — I. Etage. Kein Laden. — 5 Leipzigerstr. 5.

Bad Wittekind.

Morgen Sonnabend Nachmittag 4 Uhr

Grosses Militär-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Rgts. Nr. 36.

Kaiser-Säle (grosser Saal).

Heute Freitag, Sonnabend und Sonntag

Drei grosse Concerte

der einzig der Neuzeit entsprechenden Original Tyroler Sänger-Gesellschaft Familie Stiegler aus dem Zillerthale.

Damen und Herren in ihrem National-Costüm.

Zum Vortrag kommen die neuesten Compositionen der hervorragendsten Componisten, Männer-Quartetts, Alt-, Tenor- und Zither-Solis.

Anfang 8 Uhr. Entree 30 ₰. Logen 50 ₰. **Die Direction.**

Kavallerie.

Diejenigen Kameraden, welche am **Sonntag den 14. d. Mts.** zur **Standartenweihe des Vereins ehem. K. H. Carabiniers** nach **Leipzig** zu fahren beabsichtigen, wollen sich zur Zuempfangnahme der Fahrkarten zu ermäßigten Preisen **Vormittags 9¾ Uhr** am Bahnhofe einfinden.

Die Vorstände der Vereine ehem. Kürassiere, Ulanen, Dragoner und 10. Husaren.

Oeffentliche Bekanntmachung

der früheren Kranken- und Sterbekasse des Maurer- und Zimmergewerks von Lettin und Umgegend.

Diejenigen Mitglieder, welche bis zum Tage der Auflösung der Kasse angehört und in irgend einer Weise noch eine **Forderung** an dieselbe **zu stellen haben,** mögen sich binnen 4 Tagen bei dem Unterzeichneten melden. — Die **Theilung** des **Kassenvermögens** findet am dritten Pfingsttage, den **23. Mai cr., Nachmittags 1 Uhr,** im **Höschel'schen Lokale** zu **Lettin** statt. Um recht **pünktliches** Erscheinen bittet **Der frühere Vorstand.**

Wir haben eine größere Anzahl

Hackmaschinen

älterer Constructionen, zum Theil völlig neu, zum Theil gut reparirt, am Lager und geben solche zu billigen Preisen ab.

Central-Ankaufstelle f. landw. Masch. u. Geräthe

des Landw. Central-Vereins d. Prov. Sachsen etc.

J. V.: **W. Schmidt,**

Halle a. S., Merseburgerstraße 19.

Montag den 15. Mai trifft eine große Auswahl

Belgischer Arbeitspferde

leichten u. schweren Schlages bei mir ein.

Querfurt. **Wilh. Trautmann.**

Von Sonnabend den 13. d. Mts. ab stehen bei uns 30 Stück

Belgischer und Dänischer Pferde

im leichten und schweren Schlag zum Verkauf.

Gebr. Strehl, Merseburg.

Concordia-Theater.

Heute Freitag den 12. Mai

Drittletztes Gastspiel

der **Hamburger Plattdeutschen Schauspieler.**

D. Nachtigall a. d. Bäckergange.

Vorher:

Hamburger Geldprotzen.

Familienbillets haben Giltigkeit.

Weinhaus zum Bacchus.

Haase's Bellevue.

Allseitigen Wünschen nachkommend, habe ich das beliebte

Semada-Ensemble

noch für einige Zeit engagirt und findet nächsten Sonntag wieder die erste Soirée statt.

Sonntag Nachmittag Anfang 4 Uhr.
Sonntag Abend „ 8 „
Montag Abend „ 8 „

Vorzugskarten gelten auch Sonntag.

Paul Haase.

Concordia-Restaurant.

Neue Damencapelle.

„Elysium."

Kl. Sandberg 12.

Hotel, Restaurant u. Gartenlokal zum goldenen Schiffchen,

Inh.: **Herm. Heller,**

Gr. Ulrichstr. 37. Fernsprecher 649.

Mittagstisch 12½—2 Uhr, im Abonn. 1 ℳ Täglich u. A.: **fr. große Oderkrebse und Maibowle, Münchener Löwenbräu, Böhmisch Bier Leitmeritz h/Staab, Lagerbier, Gräfer Bier, Weißbier** und **Döllnitzer Gose.**

Weinstube z. alten Rawald,

Leipzigerstraße 6, I.

Rest. z. Fürsten Blücher

4 Friedrichstraße 4.

Sing-Akademie.

Sonnabend den 13. Mai Abends ½6 Uhr **Uebung** für Damen, **6** Uhr für Herren im Saale der **höheren Töchterschule.**

R. Schumann: Paradies und Peri.

Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirector Herrn **Reubke,** Schillerstr. 55, Vorm. 10—11 Uhr.

Der Vorstand.

Bürger-Verein für städt. Interessen.

Sonnabend den 13. Mai cr. Abends 8 Uhr

Sitzung

in **„Mars-la-tour".**

Der Vorstand.

Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule,

Akademische Lehr-Anstalt I. Ranges

für **modernste** Damenschneiderei.

Aeltestes und größtes Institut am Platze.

Sophienstraße Nr. 17, Wilhelmstraßenecke.

Für Damen **höh.** Stände in den Fächern: Damenschneiderei, Wäsche-Confektion, Handarbeiten, Kunsthandarbeiten und Buchführung = Separat-Kurse. Pension für Auswärtige im Institut. Prospekte gratis und franco durch die Vorsteherin **Clara Martini.**

Privatmittagt. für Kaufl. Kl. Berlin 2, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512055/fragment/page=0004

über erste Hilfeleistungen bei häuslichen Unglücksfällen", auch Frauen eingeladen werden.

— Unter lebhafter Betheiligung (76 Personen) unternahm gestern der Hallesche Turnverein eine Wanderung nach den Mansfelder Seen. Das Angenehme mit dem Nützlichen verbindend, nahm die muntere Turnerschaar ihren Weg zunächst über Passendorf durch das Zscherbener Kohlenrevier, um die dortigen bedeutenden Tagebauten zu besichtigen, worauf in Eisdorf die erste Rast gehalten wurde. Dann wurde der Marsch über Wansleben durch das freigelegte Seebecken nach Rollsdorf fortgesetzt und nach kurzem Aufenthalte hier über Seeburg dem Endziele der Wanderung — Oberröblingen — zugestrebt. In Gemeinschaft mit den dortigen Turnern verbrachten die Gäste hier mehrere Stunden in geselligem Verkehr und traten dann mit den Abendzügen die Rückfahrt an. Die erwähnte Wanderung durch das freigelegte Seebecken hat ergeben, daß bei einer solchen Vorsicht geboten ist, da sich viele sumpfige Stellen finden, bei denen Gefahr ist, zu versinken. Eine größere solche Stelle befindet sich u. a. in der Nähe des früheren Bades bei Wansleben, wo z. B. mehrere Theilnehmer der gestrigen Wanderung plötzlich bis an die Knie im Sumpfe versanken und nur mit großer Anstrengung der Gefahr weiteren Versinkens zu entrinnen vermochten.

— Der Bienenzüchterverein für Halle und Umgegend verbindet mit seiner auf nächsten Sonntag bestimmten Sitzung die Feier seines Stiftungsfestes.

— In Haase's „Bellevue" beginnt am Sonntag das bekannte Sémada-Ensemble ein neues kurzes Gastspiel. Das erste Konzert findet am Sonntag nachmittag statt. Bei günstigerer Witterung werden die Konzerte in dem schönen baumreichen Garten, bei ungünstigem Wetter im Saale abgehalten.

— Am Sonnabend nachmittag stürzte in einem Grundstücke der Breitenstraße der 3jährige Knabe eines Schuhmachers von einer Treppe herab und fiel so unglücklich gegen die Kante einer Stufe, daß er einen Schädelbruch erlitt und in die Klinik gebracht werden mußte. Glücklicherweise soll die Verletzung nicht lebensgefährlicher Art sein.

— In die hiesige Klinik wurden gestern u. a. ein zwölfjähriger Knabe aus Ammendorf und der dreizehnjährige Sohn eines in der Henriettenstraße wohnhaften Generalagenten gebracht. Ersterer Knabe war in einer Kiesgrube bei Ammendorf unter einen Kippwagen gerathen und an einem Beine schwer verletzt worden, der andere hatte durch ungünstigen Fall beim Spiel einen Armbruch erlitten.

— Auf einem Spaziergange bei Wörmlitz wurde gestern früh ein Arbeiter von hier durch einen anscheinend aus der Nähe kommenden Kugelschuß in das linke Bein verletzt. Der Schütze ist noch nicht ermittelt. Vermuthlich ist es ein zur Verscheuchung von Krähen in der Flur angestellter Bursche. Der Verletzte mußte in die königl. Klinik gebracht werden.

— Gestern abend gegen 7 Uhr kamen in der Delitzscherstraße zwischen den beiden Eisenbahnüberbrückungen zwei vor einen Kutschwagen gespannte Pferde des Fuhrherrn Otto Hartwig führerlos in rasendem Laufe auf dem Wege vom Schlachtviehhofe her an. Auf dem Wagen befanden sich 2 Knaben, der 8jährige Willy Hartwig und der 2jährige Flemming. Da die verkehrsreiche Delitzscherstraße um diese Stunde besonders belebt war, erschien dem Polizeisergeanten Kaehne die Lage so bedenklich, daß er das Aufhalten der Thiere um jeden Preis als Pflicht erachtete. Der Beamte trat deshalb den Thieren entgegen und versetzte einen derselben mit gezogenem Säbel einen wuchtigen Schlag vor den Kopf, so daß dasselbe stehen blieb, wodurch das zweite Pferd zu Falle kam. Die Gefahr war damit beseitigt.

— In den letzten Tagen sind in der Leipzigerstraße, Poststraße ꝛc. eine erhebliche Anzahl großer Schaufenster-Spiegelscheiben augenscheinlich mit einem sog. Patent-Demant-Glasschneider, wie sie zu billigen Preisen auf den Jahrmärkten zu kaufen sind, zerschnitten und so vernichtet worden. So war z. B. eine große Spiegelscheibe eines Geschäftes in der Leipzigerstraße durch solches Anschneiden unbrauchbar gemacht und deshalb durch eine neue ersetzt worden. Dies hat dem betreffenden Unfugverüber Veranlassung gegeben, in die neue Scheibe ein großes Fragezeichen einzuschneiden. Wahrscheinlich wird der Unfug von einem halbwüchsigen Burschen während der Tagesstunden ausgeführt. Um den fortgesetzten empfindlichen Schädigungen der Gewerbetreibenden entgegenzutreten, ist es wünschenswerth, daß die Straßenpassanten auf Vorgänge, die möglicherweise zur Entdeckung des Thäters führen können, achten und die Festnahme verdächtiger Personen veranlassen.

— In dem Hausgrundstück Barfüßerstr. 12 wurde der Arbeiter Otto Schlegel bei einem Diebstahlsversuch festgenommen. Anscheinend sind verschiedene andere Diebstähle, die in letzter Zeit hier verübt worden sind, ebenfalls auf denselben zurückzuführen.

— In den letztvergangenen Tagen erbrach der 15jährige Felix Max R. von hier das Pult seines Vaters, in dem dieser sein Geld aufbewahrte, und entnahm der Kasse 100 M., worauf er flüchtig wurde. Alle Nachforschungen nach ihm waren bisher vergebens, bis er gestern von einem Verwandten hier betroffen, festgenommen und seinen Eltern zugeführt wurde. Von dem entwendeten Gelde hatte der leichtsinnige Bursche einen Theil bereits verbraucht, etwa 80 M. aber hatte er einer ihm bekannten Frau zum Aufheben gegeben, um damit später eine größere Reise — etwa nach Chicago — zu unternehmen.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im 2. Beiblatte dieser Ausgabe.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag den 15. Mai 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Ausbaubedingungen für den zwischen Delitzscher-Straße und Freiimfelder-Straße projektirten Straßenzug.
2. Ausbau des Treppenhauses und des Sitzungssaales im Rathskeller.
3. Entfernung der Sand- und Kiesschicht vom Straßenpflaster.
4. Statut der Paul Riebeck-Stiftung.
5. Bewilligung von Reisekosten.
6. Ausführung von Gartenanlagen am Siechenhausgrundstück.
7. Definitive Bewilligung von zur Disposition gestellten Beträgen beim Bau-Etat.
8. Protokoll über eine außerordentliche Revision der Gas- und Wasserwerkskasse.
9. Petition, die Ueberweisung einer Eisbahn betr.
10. Petition, Verlängerung der Stadtbahn nach Oberglaucha betr.
11. Petition: Uebernahme der Unterhaltung der Bürgersteige auf Kosten der Stadt.
12. Petition: Beseitigung von Uebelständen auf dem Strohhofe.
13. Petition: Freigabe eines Wassermessers.

Geschlossene Sitzung.

14. Zustimmung zur Anstellung einer Klage.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Gneist.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag, den 12. Mai 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Stadtbauraths Genzmer.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Entfernung der Sand- und Kiesschicht vom Straßenpflaster.
2. Enteignung von Grundstücken zwecks Verlängerung der Alten Promenade.
3. Bewilligung von Mitteln für abgetretenes Land im östlichen Bebauungsplan.

*

Petitions-Kommission.

Sitzung am Sonnabend, den 13. Mai 6 Uhr im Magistratssitzungszimmer.

Tagesordnung:

1. Petition des IV. kommunalen Wahlbezirks, Ueberweisung einer Eisbahn für nächsten Winter auf städtisches Terrain.
2. Petition des III. kommunalen Wahlbezirks, Verlängerung der Stadtbahn in Oberglaucha.
3. Petition des IV. kommunalen Bezirksvereins, Uebernahme der Trottoire seitens der Stadt.
4. Petition des III. Bezirksvereins, Beseitigung von Uebelständen im Strohhofviertel.
5. Petition, Freigabe eines Wassermessers.

*

Theater-Kommission.

Sitzung am Dienstag, den 16. Mai 6 Uhr im Eheschließungs-Zimmer.

Tagesordnung:

Durchberathung des Statuts für die Pensions- und Unterstützungskasse der Mitglieder des Stadttheaters zu Halle.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 12. Mai. Der Privatdozent Dr. Thiele, dessen Berufung als außerordentlicher Professor an die Universität München wir schon meldeten, ist zum Vertreter der organischen Chemie auserseben. Er ist von seinen bisherigen Verpflichtungen entbunden und bereits nach dem Orte seiner neuen Thätigkeit abgereist.

Kiel, 11. Mai. Prof. Gustav Karsten hier hat dieser Tage sein 50jähriges Doktorjubiläum gefeiert.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Zur Erforschung der littoralen Copepoden-Fauna des Adriatischen Meeres ist dem Volksschullehrer Dr. Otto Schmeil zu Halle von seiten des preußischen Kultusministeriums ein Arbeitsplatz in der zoologischen Station zu Rovigno nebst einem größern Reisestipendium verliehen worden.

— Im Börsengebäude Zürich's wird zur Feier des 50jährigen Bestehens der ersten schweizerischen Briefmarken eine Postwerthzeichen-Ausstellung veranstaltet, die am 25. Juni eröffnet werden soll und zu der schon zahlreiche Anmeldungen aus der Schweiz, Deutschland, Oesterreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Portugal und Rußland erfolgt sind. Die Ausstellung soll ein Bild von dem gewaltigen Aufschwung geben, den alle postalischen Einrichtungen in dem abgelaufenen halben Jahrhundert genommen haben.

Provinzial-Nachrichten.

⊙ **Wittenberg**, 11. Mai. Die Regierung hat den ihr von den städtischen Behörden eingereichten Haushaltplan für 1893/94 nicht genehmigt. Zu den gezogenen Erinnerungen gehört u. a. die, daß der nach sechsjährigem Durchschnitt mit 12,000 M. in Einnahme gestellte Titel: Insgemein nicht ziffermäßig spezificirt ist. Diese Erinnerung bringt die Stadtverordneten-Versammlung in nicht geringe Verlegenheit, da sie beim besten Willen doch nicht annähernd angeben kann, wie hoch sich die unvorhergesehenen, deshalb aber sehr erwünschten Einnahmen in den verschiedenen Fällen belaufen werden, und da diese Fälle, wenn sie sich wirklich ziffernmäßig feststellen ließen, dann an ganz anderer Stelle in Einnahme gestellt werden müßten.

△ **Aus der mittlern Elbaue**, 11. Mai, wird uns geschrieben: Der Stand der Saaten hat sich nach eindringendem Regen bedeutend gehoben. Der Roggen bekommt bereits Aehren; er ist etwas dünn, aber kräftig. Weizen, Hafer und Gerste sehen gut aus. Auch das Gras der Elbwiesen steht gut.

** **Prettin** a/Elbe, 10. Mai. Die Vorarbeiten für die geplante Bahn Jessen-Torgau sind Herrn Ingenieur Ferber-Halle übertragen. Derselbe ist hier anwesend und hat bereits mit den Arbeiten begonnen.

§ **Ortrand**, 9. Mai. Auf der Wettfahrt Berlin-Dresden kam heute nachmittag punkt 3 Uhr Rentner Meyer-Dresden mit seinem von 2 ungarischen Pferden gezogenen Reisewagen hier an und setzte nach 3 Minuten Aufenthalt die Fahrt nach Dresden fort. Die Thiere hatten bereits 150 km zurückgelegt, ohne warm geworden zu sein. Von hier sind bis Dresden noch 35 km, die Herr M. in 3 Stunden zurückzulegen hat. Ein Radfahrer begleitete das Gespann.

-t. **Weimar**, 11. Mai. Heute fand hier das Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins statt. Unter der überaus zahlreichen Zuschauerschaft befanden sich auch der Großherzog, der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin, die in vierspännigen, mit Bouquets geschmückten Wagen auf der als Rennplatz dienenden Wiese zwischen Ehringsdorf und Taubach erschienen. Die Rennen nahmen folgenden Verlauf: 1. Eröffnungsrennen. Ehrenpreis des Erbgroßherzogs (Pokal) und 150 M. vom Verein. Davon 100 M. dem zweiten und 50 M. dem dritten Pferde. 12 Nennungen, 7 laufen. Sieger (mit 4 Längen) Lt. Schulz' (19. Hus.) „Ducheß of Beaufort", zweites Pferd Lt. Roßbach's (16. Ul.) „Torrent", drittes Lt. Hupfeld's (18. Ul.) „Szeles", viertes Lt. v. Arnim's (Karab.-Reg.) „Spread Eagle", sämmtlich geritten von den Besitzern. — 2. Großherzoglicher Silberpreis des Großherzogs, nebst Zulage von 500 M., davon 300 M. dem ersten, 150 M. dem zweiten und 50 M. dem dritten Pferde. Der Ehrenpreis geht zunächst auf ein Jahr in den Besitz des Siegers über und wird nach abermaligem Siege in demselben Rennen innerhalb 6 Jahren dessen Eigenthum. 11 Nennungen, 4 laufen. Erstes Pferd Lt. v. Poncet's (10. Hus.) „Nesta", zweites Lt. Roßbach's „Finbarr", drittes Lt. v. Arnim's „Meriden." Sämmtlich ger. v. d. Bes. — 3. Verkaufs-Steeple-Chase. Vereinspreis 500 M. Den Reitern des ersten und zweiten Pferdes Ehrenpreise vom Verein. 11 Nennungen, 5 laufen. Erstes Pferd Lt. Roßbach's „Viktoria II", zweites Lt. Panse's (18. Ul.) „Phillates", drittes Lt. v. Arnim's „Rosemonde". Sämmtlich geritten von den Besitzern. Zum Sturz kam Hr. Hans Lücke von seinem „Mistleton". Der Reiter erlitt keinen Schaden. — 4. Landwirthschaftliches Rennen. Ehrenpreise der Frau Großherzogin. Drei Preise. Flachrennen. Für Pferde im Besitz und geritten von Gutspächtern, Inspektoren und Kleingrundbesitzern der thüring. Staaten, Pferde von Offizieren ausgeschlossen. 3 Pferde laufen: des Spediteurs Blüthner-Jena (geritten vom Sohn), des Kammergutspächters Lützenberg-Döbritzschen, des Einwohners Jünger-Weimar. Sie kommen in genannter Reihenfolge aus Ziel. — 5. Weimarsche Steeple-Chase. Ehrenpreis der Frau Erbgroßherzogin dem siegenden Reiter und Vereinspreis 1000 M. Davon 800 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten, 60 M. dem dritten und 40 M. dem vierten Pferde. 7 Nennungen, 4 laufen. Erstes Pferd Lt. Müller's (18. Ul.) „Waldmann", geritten von Lt. Bramsch (18. Ul.), zweites Lt. v. d. Decken's „Ilsebill", drittes Lt. Schulz' „Oroszlan", beide letzteren geritten vom Besitzer.

‡ **Braunschweig**, 11. Mai. Ein beklagenswerthes Unglück hat sich gestern hier zugetragen. Das zweijährige Töchterchen eines hiesigen Kaufmanns wurde vom Dienstmädchen vormittags in gewohnter Weise zu Bett gebracht, worauf sich das Mädchen zu anderen Arbeiten entfernte. Nach einiger Zeit kam von der Schlafkammer her ein brandiger Geruch, und als man nach der Ursache forschte, bot sich ein schrecklicher Anblick: das Bett des Kindes war verbrannt, und das Kind selbst war bereits eine verkohlte Leiche. Es hatte wahrscheinlich mit Zündhölzern gespielt, die auf einem Tische in der Nähe des Bettes standen, und dadurch das Unglück herbeigeführt.

Vermischtes.

In der Sprache der Cäsaren. Ein kleines Geschichtchen wird erst jetzt bekannt; wir würden nichts davon bringen, wenn wir nicht in der turiner halbamtlichen „Gazetta Piemontese" für die Wahrheit derselben einen klassischen Zeugen erblicken müßten. Das Blatt schreibt: „Letzthin, als sich Kaiser Wilhelm II. in Rom befand, wurde der Advokat Stariti von einem seiner deutschen Klienten beauftragt, eine Audienz beim Kaiser nachzusuchen, um für einen deutschen, in Rom wohnenden jungen Mann, der, weil er sich der Aushebung entzogen, in contumaciam verurtheilt worden war, die Begnadigung zu erlangen. Dem Advokaten wurde durch die Vermittelung des Gesandten Herrn v. Solms am Tage des Empfanges in der deutschen Gesandtschaft die Audienz bewilligt. Bevor er sich dem Kaiser vorstellte, fragte Stariti den Gesandten, ob Wilhelm II. Italienisch verstehe, da er, der Advokat, vom Deutschen keine Ahnung habe und auch Französisch nur sehr mangelhaft spreche. Herr v. Solms erbot sich in zuvorkommender Weise, den Dolmetsch zu spielen; aber der Advokat, der sich erinnerte, daß der Kaiser Latein verstehe, lehnte dankend ab und sagte: „Ich werde Lateinisch sprechen." Zur festgesetzten Stunde fand sich der Advokat Stariti mit seiner lateinischen Rede ein; er wurde sofort dem Kaiser vorgeführt. In klassischem Latein erinnerte er den Monarchen daran, wie die alten Cäsaren niemals die von Ausländern geforderten Gnadenbezeugungen verweigerten, und schloß daraus, daß der Kaiser von Deutschland, der erlauchte Kenner und Pfleger der römischen Geschichte, dem hochherzigen Beispiele folgen und hier in Rom, von der Spitze des Kapitols herab, dem deutschen Unterthanen die Begnadigung bewilligen würde. Kaum hatte der Kaiser gemerkt, um was es sich handelte, als er, den Advokaten unterbrechend, den rechten Arm in die Höhe hob und in halb scherzendem, halb feierlichem Tone sagte: „Providebitur!"" Uebrigens ist der Ausreißer vor einigen Tagen begnadigt worden.

Der Fall Parlaghy. Die nachfolgende Notiz sollte „eigentlich" unter der Rubrik „Kunst und Wissenschaft" Erwähnung finden; wenn wir sie an dieser Stelle anführen, so geschieht das aus Gründen, die der Leser und zumal die freundliche Leserin leicht verstehen und billigen werden. Wie im vorigen Jahre, hat auch diesmal die Malerin Frau Vilma Parlaghy ihren Streit mit der Ausstellungs-Jury. Die Künstlerin gedachte ihr schon bekanntes Porträt Kaiser Wilhelms II. auszustellen, hat sich aber nicht an die im Programm vorgeschriebene Einlieferungsfrist gehalten, sondern das Bild nachträglich gesandt. Es mußte daher die Aufnahme verweigert werden. Frau Parlaghy rief wieder die Intervention des Kaisers an, und dieser hat nunmehr durch das Oberhofmarschallamt den Wunsch ausgesprochen, daß das Porträt zur Ausstellung gelangen möchte. Wahrscheinlich wird es nun wieder den Vermerk tragen: „Ausgestellt auf Befehl des Kaisers."

Und hin war hin, verloren war verloren! Zu einer Menschenfalle in einem berliner Pferdebahnwagen wurde kürzlich eine der herunterhängenden Riemenschleifen für eine allerdings etwas sehr groß gewachsene Dame. Als diese an einer Haltestelle sich erhob, um den Wagen zu verlassen, verwickelte sich ihr Kopfputz, bestehend aus Hut und Schleier, vermittelst der Hutnadel derart in einander, daß es erst einem älteren Herrn, und als der die „Verwickelung" — natürlich! — noch ärger machte, einer Dame gelang, die unfreiwillig Festgehaltene aus den Schlingen zu lösen. Daß die ganze Frisur sich infolgedessen in Wohlgefallen auflöste, erhöhte nur die Heiterkeit aller Mitfahrenden. Daraus ersieht man, daß es unter Umständen gar nicht gut ist, etwas sehr groß zu sein. Die Dame kann auch von Glück sagen, daß die Chignonmode begraben ist. Was wäre dann geschehen?

Ein „schwarzer" Bädeker. Ein falscher Bädeker wird aus Goethe's Geburtsstadt gemeldet. Dort giebt sich ein in den besten Jahren stehender Mann als Vertreter des Verlegers der bekannten rothen Reisehandbücher aus; er erklärt, er sei beauftragt, für dasselbe die zur Herausgabe einer neuen Auflage nothwendigen Ergänzungen aufzunehmen. Dieser Mann ist einfach ein Gauner, der Gastwirthe ꝛc. zu brandschatzen versucht. Der Herr wird wohl auch andere Städte mit seiner Person beglücken wollen: Also Augen auf und Taschen zu, und nöthigenfalls einen etwas haltbaren Spazierstock in einer Ecke des Zimmers in Bereitschaft gehalten!

Das kranke Pferd. Aus Deggendorf wird ein recht lustiges Stückchen berichtet, das weit über das Weichbild von Deggendorf hinaus einen frohen Augenblick erregen wird. Stellte da jüngst ein Bauer sein Pferd unter Vorgabe und auch Meinung, es sei krank, in einer Gastwirthschaft ein und ordnete gute Wartung und Pflege an. Der Wirth, selbst ein Pferdekenner, und auch andere Sachkundige hielten es außer Zweifel, daß das Pferd, welches stark aufgetrieben schien, die Wassersucht habe. Der Landmann ging ohne Pferd heimwärts, das Thier blieb in Pflege, und andern Morgens fand man in der Gesellschaft des wassersüchtigen Pferdes ein munteres — Fohlen. Der Verlauf der Krankheit war also der denkbar günstigste und die berühmten Pferdekenner sind jetzt die Zielscheibe der Witzvögel. Aber weshalb denn? Ein solcher Irrthum könnte z. B. Tausenden von Berlinern passiren; sollte es nicht auch einige Deggendörfer geben, die auch in dem Punkte sich als naturunkundige „Großstädter" erweisen?

Ueber die Cholera. Dr Robson Roose, ein berühmter londoner Arzt, veröffentlicht in der Mainummer der „The New Review" einen Aufsatz über Cholera, der nicht bloß in England Aufsehen erregte, der auch allen Amerikareisenden die schönste „Lebensversicherung" verheißt. Dr. Roose untersucht die Art der Verbreitung im Anschluß an die Koch'sche Bacillentheorie und kommt zu dem Ergebniß, daß die Luft schwerlich ihr Träger sein könne. In den ärztlichen Marine-Aufzeichnungen sei kein Fall bekannt, daß ein Schiff auf hoher See von der Cholera befallen worden, es sei denn, daß dessen Insassen innerhalb der vorhergehenden 21 Tage irgendwo auf dem Lande oder einem andern Schiffe in Berührung mit dem Ansteckungsgifte gekommen. Im allgemeinen sei anzunehmen, daß die Ansteckung durch Trinkwasser in den Magen und den Organismus gelange; indessen sei nach den bisherigen Erfahrungen ihre Aufnahme durch die Lunge nicht ganz ausgeschlossen. Unter die Vorsichtsmaßregeln rechnet Dr. Roose vorerst die Isolirung der Cholerakranken, billigt aber die Quarantäne nur, wenn sie auf drei Wochen ausgedehnt werden kann; ebenso die Zerstörung der Exkremente durch Aetzsublimat und vor allem die Behandlung des Trinkwassers durch Abkochen und Filtriren; nur warnt er vor den gewöhnlichen Filtern, die, wenn sie nicht öfters sachgemäß gereinigt werden, unreine Stoffe eher anhäufen als entfernen.

Auswärtige Theater.

Sonnabend, den 13. Mai.

Leipzig (Neues Theater): Rattenfänger von Hameln.
" (Altes Theater): Raub der Sabinerinnen.
Weimar (Hof-Th.): Zwei glückliche Tage.

Für die Redaktion verantwortlich: Für Politik Dr. Oscar Linke für Lokales, Provinzial- und Handelsnachrichten Hermann Bach; für Feuilleton ꝛc. Albert Herling, sämmtlich in Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512055/fragment/page=0005
DFG

Neuheiten in meinen Schaufenstern

Die Ausstellung von

S. Weiss,

Halle a. S.

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

bitte zu beachten.

Preisangabe unterlasse hier, da doch nur bei Besichtigung der Waaren die Preiswürdigkeit kenntlich ist.

Cheviot-Anzüge 1- u. 2reihig, **Gesellschafts-Anzüge, Frack-Anzüge, Frühjahrs-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Havelocks.**

Rock-Anzüge, Schlafröcke, Kutscher-Mäntel, Jagd- und Hausjoppen, Turner- u. Radfahrer-Hosen, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots.

Jeder Artikel ist vom Allerbilligsten bis zum Hochelegantesten in reichster Auswahl vorräthig.

Der allerbilligste, streng feste Verkaufspreis ist auf jedem Gegenstand deutlich vermerkt.

Sonnen-Schirme.

Nur eignes Fabrikat!

Solide Stoffe. Feste Preise.

Neuheiten!

in

Entouteas in **Zanella** mit solid. Stocken à **1 M.**

Entouteas in **Gloria** mit lang. weiss. Griff à **2 M.**

Entouteas in **Seide** mit lang. weiss. Griff à **2½ M.**

Entouteas in **Seide changeant** u. gestr. v. **2 M.** an.

Entouteas in **Seide changeant** 6 Farb. v. **3 M.** an.

Sonnen-Schirme mit **Volants** in reizenden Farbenstellungen von **2 M.** an.

Sonnen-Schirme mit **Volants** in 6 Farbenstell., **changeant** — noch nicht dagewesen — à Stück **4 M.** in Seide!!

Franz Rickelt

Kleinschmieden.

Neuheiten in

Kinder-Wagen, Kinder-Bettstellen

sowie vollständige dazu gehörige

Ausstattungen

empfehlen in einfachster bis hochelegantester Ausführung

Geschw. Jüdel,

101 Leipzigerstr. 101.

Verlobungs- und Trauringe,

ächt 8- und 14karätig Gold, jedes Stück mit gesetzlichem Feingehalts-Stempel, **nur solide massive Waare, zu anerkannt billigsten Preisen,** bei streng reeller Bedienung. Alle gangbaren Größen stets vorräthig. Gravirung und Erweitern der Ringe gratis.

F. R. Tittel,

Gold- u. Silberw., Bijouteriewaaren-Fabrik, **Liebenauerstraße 165,** Ecke Pfännerhöhe.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um möglichst schnell mit den noch auf Lager habenden Seidenen u. wollenen Kleiderstoffen, Buckskins, Möbelstoffen, Tischdecken, Teppichen, Gardinen u. Baumwollwaaren etc. etc. etc. zu räumen, habe abermals eine

ganz bedeutende Preisermäßigung

eintreten lassen.

F. W. Lichtenstein,

Gr. Ulrichstr. 36.

Einzelne Theile von der **Laden-Einrichtung** sind noch **sehr billig** verkäuflich.

Putzarbeiten werden schnell u. billig angefertigt **Schülershof 10.**

Mey's Stofffragen Manschetten u. Vorhemden empfiehlt zu Fabrikpreisen **R. Winkler,** Meckelstr. 22.

Damen-Wäsche jeder Art, sowie **Herren-Wäsche** fabriciren nur gute Qualität und verkaufen, weil keine Ladenmiethe, auch im Detail zu **Engrospreisen.**

Verkaufslokal: Magdeburgerstr. 3, 1 Treppe, gegenüber dem Wintergarten.

A. J. Jacobowitz & Co.

Wäsche-Fabrik.

Kinder-Wäsche.

Nach beendetem Konkurswaaren-Ausverkauf zeige ich hiermit an, daß ich das

Schuhwaaren-Geschäft Geiststraße 46

in derselben Weise wie früher fortführen werde, und durch dauerhafte Waaren und billigste Preisstellung das Vertrauen der werthen Kundschaft und des Publikums wieder zu gewinnen suche. Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, zeichne

Hochachtungsvoll **Anna Schröder.**

Bestellungen nach Maaß sowie Reparaturen werden nach wie vor in eigner Werkstatt prompt ausgeführt.

Oberhemden, Kragen und Manschetten, alle Größen, **Unterkleider,** Gesundheits-Jäger u. Normal, aufsitzend unter Garantie.

F. G. Demuth.

Das größte u. billigste Kinderwagen-Spezial-Geschäft befindet sich nur bei

H. Mederake, Giebichenstein, 46 Burg-Straße 46.

Auch werden **alte Kinderwagen billigst lackirt** und **garnirt.**

Nur noch einige Tage dauert die

Ausstellung und der Verkauf von Original-Oelgemälden

Poststraße 11.

Um weitere Transportkosten zu ersparen, bin ich beauftragt, sämmtliche noch vorhandene Gemälde zu jedem nur annehmbaren Angebote abzugeben.

A. Neubert, Buch- und Musikalienhdlg., Poststraße 9.

Julius Wedell,

Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 41.

Wollene Borden, schwarz,

Art 1610 Nr. 53 61 65 8 9 11

Art. 211 Nr. 49 53 57 61 65 73 9 12 13 14 16 17

Lehranstalt f. landwirthsch. u. kaufm. Buchführung.

Gründl. Unterricht in der **landwirthschaftl. u. kaufm. einf. u. doppelten Buchführung** ꝛc. wird **Herren u. Damen** nach faßlicher, bewährter und anerkannter Lehrmethode durch einen öconomisch und kaufm. gebildeten Fachmann ertheilt. Da Kurse getrennt kann Eintritt jederzeit erfolgen. Auf Wunsch Pension im Hause und Stellennachweis. Honorar gering. Sprechstunden Vorm. 8—11, Nachm. 2—4 Uhr. Prospekte und alles Nähere durch **J. A. Dewitz, Halle a/S., Leipzigerstraße 101.**

Touristen-Hemden

für Herren und Knaben empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Julius Bacher, Leipzigerstraße 12.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 3 Beiblättern und Verloosungsliste.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512055/fragment/page=0006